

109-7/43

~~100~~ 7/43

Prag, den 2. Oktober 1939.

G e h e i m !

Herrn G l e s s e n .

Dem Herrn Staatssekretär liegt folgende Meldung vor:

"Die Wirtschaftsabteilung der ČNS-Volksgemeinschaft zahlte am 1.9.1939 die Gehälter für die nächsten 3 Monate bereits im voraus. An dieselben Beamten leisteten jedoch die einzelnen Kommissionen aus ihren eigenen Fonds inzwischen gleiche Vorauszahlungen. Einige der besser bezahlten Angestellten und leitenden Sekretäre haben somit auf einmal bis zu 42.000 K erhalten. Trotzdem sollen am 1.10. die Gehälter allen wie üblich ausbezahlt werden und von den Kommissionen ein neuer Vorschuss gegeben werden, der als Weihnachtsgratifikation verrechnet werden soll. Die kleineren Angestellten der ČNS wehren sich gegen diese eindeutige Bevorzugung höher gestellter Amtswalter und drohen, die tschechische Öffentlichkeit über die Geldwirtschaft in der ČNS aufzuklären. Abermals wird Dr. Ing. Zástěra als treibende Kraft dieses Finanzgebarens der ČNS, das mit drohenden Massnahmen von deutscher Seite begründet wird, genannt. Auch in der Provinz werden Vorschussauszahlungen der ČNS-Amtsstellen an ihre Angestellten gemacht und neben der Besorgnis vor einer Auflösung der ČNS auch damit begründet, dass die Zahlungen zur Beschaffung von Lebensmittelvorräten und Hamsterkäufen verwendet werden sollen."

Der Herr Staatssekretär ersucht, die Meldung im Benehmen mit SS-Obersturmbannführer Böhme einer Nachprüfung zu unterziehen und alsdann Zug um Zug ein Flugblatt anzufertigen und zu verbreiten, in dem das Verhalten der ČNS-Volksgemeinschaft angeprangert wird. Bevor das Flugblatt verbreitet wird, ist es sowohl des Inhaltes wie der Form wegen dem Herrn Staatssekretär zur Genehmigung vorzulegen.

h.  
VII B5

Prag, den 11. Oktober 1939.

V e r m e r k .

Der Herr Reichsprotector hat am 11.10.1939 entschieden, dass die Titelbezeichnung der Amtsleiter des NS, soweit sie denen der NSDAP gleichen, mit sofortiger Wirkung abzuändern sind (Gesetz gegen heimtückische Angriffe gegen Staat und Partei und zum Schutz von Parteiuniformen vom 20.12.1934 Reichsgesetzblatt I, Seite 1269). Dies ist in einem Brief Herrn Ministerpräsidenten Ing. Eliáš mitzuteilen.

Prag, den 12. Oktober 1939.



Mit dem vorstehenden Vermerk des Herrn Staatssekretärs und 3 Anlagen

dem Herrn Unterstaatssekretär  
vorgelegt. 66608

h  
Regieru

B

Betr.: ČNS-Jugend (Herbstarbeit).

Nach Abschluß der Urlaubszeit, Schulferien und Erntearbeit begann die Jugend der ČNS-Volksgemeinschaft (Mládež národního souručenství) seit Anfang September 1939 mit einer verstärkten Tätigkeit. Hatte sich die Frühjahrsarbeit im Aufbau der neuen Organisation und einer Mitgliederwerbung nahezu erschöpft, so kam es im Sommer neben Einzelveranstaltungen und dem Ernteeinsatz von 30 000 tschechischen Jugendlichen zu keinem nennenswerten Ausbau oder einer verstärkten Breitenarbeit. Mit ihr wurde erst ab Herbst begonnen.

Der zu Herbstbeginn vorliegende Organisationsstand zeigte eine durch die Werbeaktion des Frühjahres erfolgte Erfassung von nahezu 530 000 tschechischen Jugendlichen beiderlei Geschlechts im Alter von 17 - 21 Jahren. Vom 21. Lebensjahre an war es männlichen Tschechen möglich, in die ČNS-Volksgemeinschaft als Mitglied einzutreten, wobei die Mitglieder zwischen 21 und 24 Jahren gleichzeitig noch der ČNS-Jugend beitreten mussten. Für jedes solches Mitglied wurden K 2.-- an die örtliche Jugendgruppe abgeführt. Gemäß der allgemeinen Parteigliederung bestanden auch für die ČNS-Jugend 19 Kreise, 218 Bezirke und rd. 7 500 Ortsgruppen. Im Rahmen der ČNS-Kreis- und -Bezirksleitungen waren besoldete Jugendsekretäre eingesetzt. Richtungsgebendes Organ einer tschechischen Jugendarbeit überhaupt war die dem Zentralausschuss der ČNS-Volksgemeinschaft angegliederte Jugendkommission in Prag.

Angesichts dieses geschilderten Sachstandes war wesentlichste Erneuerung der beginnenden Herbstarbeit der ČNS-Jugend die Herabsetzung des Eintrittsalters von 17 auf 15 Jahre. Der Pressedienst der ČNS Nr. 152 vom 20.9.1939 gab

in ihr Hauptorgan "Lis  
eitschrift bereits se  
Herbst eine größere



Jugend anerkannte die Jugendkommission die große volkserzieherische Bedeutung der tschechischen Leibeserziehungsverbände (Sokol, Orel, Arbeiterturner, Junak) und ihrer Jugendgliederungen für die Zukunft. In wiederholten Sitzungen September und Oktober 1939 legte die Jugendkommission in Zusammenarbeit mit der Körpererziehungskommission der ČNS die Abgrenzung der Arbeitsgebiete fest und erließ schließlich den wiederholten Aufruf für einen Eintritt der ČNS-Jugend in die Turnvereine. Freilich brachte die praktische Durchführung manchenorts bereits organisatorische Reibungen; so setzten sich z.B. kürzlich die Arbeiterturner (DTJ) gegen die Totalitätsansprüche des Sokol innerhalb der Pilsner ČNS zur Wehr.

Von gleicher Bedeutung war die Klärung der Verhältnisse der ČNS-Jugend zum "Verband der katholischen Jugend" in Böhmen (SKM) und in Mähren (SKO). Hier stellte die Jugendkommission der ČNS auf ihrer Sitzung vom 21.9.1939 fest, daß das selbständige Fortbestehen der nach den Grundlagen der katholischen Aktion organisierten Jugend vollkommen respektiert werde. "Um zwischen diesen Verbänden Mißverständnisse auszuschließen und um Bedingungen eines gegenseitigen Vertrauens zu geben", wurde beschlossen:

"Nach dieser Konstatierung und Sicherstellung, daß die Tätigkeit der Jugend der ČNS-Volksgemeinschaft niemals in Streit mit der katholischen Sittenlehre kommen wird, welche den führenden Funktionären der katholischen Jugend in einigen vorangehenden Beratungen gegeben wurde, erwartet die Kommission für die Jugend, daß die gesamte Mitgliedschaft des SKM und SKO künftig sich voll und tatkräftig an der Arbeit in der Jugend der ČNS-Volksgemeinschaft zu Gunsten der allen gleich teuren tschechischen Nation beteiligen wird."

Schließlich entfaltetete die Jugendkommission auch auf initiativem Gebiet in der Zentralleitung der ČNS-Volksgemeinschaft bereits eine rege Tätigkeit. So wurde beim Tschechischen Kulturrat ein Vorstoß in der Bildungsfrage der nicht mehr schulpflichtigen Landjugend unternommen, bei den zustän-

digen Staatsstellen die Einführung einer Sozialfürsorge für Lehrlings- und Handwerksjugend gefordert, unter Beiziehung von Fachleuten des Berufslebens eine Reihe konkreter Forderungen sozialpolitischer Art ausgearbeitet.usw.

Besondere Betrachtung beansprucht hier jedoch vor allem der Heiratsfonds für Jungehen. Dieser seit Monaten bereits durch die Presse propagierte Gedanke einer Ehebeihilfe wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1939 in die Tat umgesetzt "im Bestreben, den jungen Leuten zu helfen, die darangehen, in die Ehe einzutreten, ihnen die ersten finanziellen Schwierigkeiten zu erleichtern, die mit der Gründung einer Familie verbunden sind und damit die Population, Zahl und Kraft des tschechischen Volkes zu erhöhen". Die Neuvermählten müssen Mitglieder der ČNS oder ihrer Jugendgliederung sein, dürfen das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und müssen bedürftig sein. Die Höhe der Zuwendung beträgt 1 000 K, über deren Verleihung ein Kuratorium beschließt. Die Mittel sollen durch freiwillige Abgabe der ČNS-Jugend sowie durch Spenden der Öffentlichkeit beschafft werden. Aus dem ČNS-Pressedienst Nr. 182 ist zu schließen, daß die weitere Finanzierung des Hilfswerks noch nicht ganz gesichert ist. Erstmalig wurde am 25.10. die Beihilfe 38 Brautpaaren gewährt. Bisher konnte beobachtet werden, daß sich nur eine begrenzte Anzahl von Personen gemeldet hat, von denen wiederum nur ein Teil bedürftig sind. So konnten z.B. im ganzen Budweiser Kreisgebiet trotz eines Presseaufrufes bisher nur 12 jungverheiratete Ehepaare bedacht werden, von denen 4 die 1 000 K wirklich benötigten, während die anderen insgesamt aus wohlhabenden Familien stammten.

darle  
zu ve  
rucht  
beite  
Auswi

hat sich besonders die Jugend der ČNS-Volksgemeinschaft der vom Tschechischen Kulturrat in Prag in den letzten Monaten propagierten Erneuerung der Volkstrachten zur Verfügung gestellt und ihrer Mädelarbeit ein weites Aufgabengebiet eröffnet.

Man hat in den armen Gebieten auch (z.B. Poděbrad). In Iglau wurde eine verstärkte Propaganda durchgeführt (z.B. Leipnig). In Ung.-Hradisch wurden Volksfesten für eine Propaganda durchgeführt, wo Trachten zu

ausgeführt sind. Auch hat sich hier Ende Oktober eine "Gemeinschaft für slumische Mähren" (SLUM) mit dem Sitz in Ung.-Hradisch

als Ansatzpunkte einer eigenen kulturellen Jugend liegen möglicherweise in der Bildung von Gruppen, die weit verbreitet sind und angesichts des Versammlungsverbots oft mit ihren Versammlungen von Mitgliederzusammenkünften der ČNS-

absolut verschiedenartiges Bild zeigt. Ausrichtung und Einstellung der Jugendgruppen in den 19 Kreisen der ČNS-Volksgemeinschaft wird stets geprägt von der politischen Grundhaltung des Jugendkreisleiters bzw. -kreissekretärs, die durchweg nicht Jugendführer im deutschen Sinne, sondern von der Zentralleitung der ČNS auf diesen Posten gesetzte ehemalige Parteipolitiker mittleren Alters sind und ihrerseits für die unteren Jugendgliederungen dann meist gesinnungsgleiche Gewährsmänner einsetzen. So überwiegt in Mähren der klerikale, in Südböhmen der agrarische Einfluß. In Industriegebieten wiederum zeigt sich ein starker Einfluß der alten marxistischen Parteien. Typisches Beispiel ist auch hier wiederum das Pilsner Gebiet, wo zwar der Posten des Kreisführers der Jugend in agrarischen Händen liegt, jedoch der übergeordnete ČNS-Kreisleiter als alter sozialdemokratischer Parlamentarier für eine marxistische Besetzung der Jugendleiterposten in Pilsen und anderen Arbeiterzentren Sorge getragen hat. Die Folgen zeigen sich u.a. an einem Vorfall von Ende September 1939, wo festgestellt werden konnte, daß z.B. zahlreiche ČNS-Jugendliche der 5. Blockstelle in Pilsen mit Revolvern und Dolchen bewaffnet waren.

Demzufolge gliedern sich je nach der Einstellung ihrer Vorgesetzten vielerorts Teile der ČNS-Jugend in die illegale Arbeit der Tschechen ein. Während der Jugendkreisführer in Budweis vor dem 28.10. seine Gefolgschaft zur Disziplin am Staatsgründungstag der ehemaligen ČSR ermahnte, ließen Prager Jugendleiter bei gleichem Anlaß in ihrer Gefolgschaft durchblicken, daß Gegenteiliges erwartet werde. In Pilsen wurden die sogen. Masaryk-Mützen als "Kappen der ČNS-Volks-gemeinschaft" von der ČNS-Jugend eifrig propagiert, in Olmütz dazu mit Abzeichen der ČNS-Jugend als Kokarde getragen.

Aus einer Reihe von Berichten über Jugendführerbesprechungen, insbesondere in Prag, geht die deutschfeindliche

Předsednictvo ministerské rady.

Č.j. 9706/39 m.r.

V Praze dne 24.dubna 1939.

Věc: Národní souručenství.

Všem ministerstvům,  
Presidiu státního ú  
Presidiu Nejvyššího  
Kanceláři státního  
Předsednictvu výbor

6.dubna t.r. se usnesla provádějíc  
enta o zřízení Národního souručenství,  
ho sdružení českého národa na území  
a, prohlášené v presidentově projevu  
lážděnému Výboru Národního souručenství

tu Čechy a Morava jest povoláno k  
byvatelstva české národnosti výhradně

a Morava.

obou a může

.nař.z 23/XII.

1/. Zároveň

ovádění tohoto

v Praze, presidium

ho, presidium nejvyššího účetního kon-  
státního presidenta v Praze a předsed-  
uručenství.

edsedu vlády:

Caha v.r.

Vorläufige Organisationsordnung,der Nationalen Gemeinschaft/ des Národní Soutučenství / . \*

Genehmigt vom Herrn Staatspräsidenten durch den Bescheid vom 7.IV.

1939 Z.D. 2442/39.

## § 1.

Der Zweck der Nationalen Gemeinschaft  
/ des Národní soutučenství /.

/1/ Die Nationale Gemeinschaft/ Národní soutučenství/ vereinigt die tschechischen Volksangehörigen als die einzige politische Gruppierung. Sie/ die N.G./ ist auf dem autoritativen Prinzip aufgebaut.

/2/ Die Mitgliedschaft in der Nationalen Gemeinschaft/dem Národní soutučenství/ wird durch die Organisationsordnung geregelt.

## § 2.

Der Führer der Nationalen Gemeinschaft  
/ des Národní soutučenství/.

Der Führer der Nationalen Gemeinschaft ist der Staatspräsident, welcher befugt ist, mit definitiver Wirksamkeit wann immer jedweden Funktionär der Nationalen Gemeinschaft abuberufen und zu ernennen, weiters die Beschlüsse und die Grundsätze aller Gliederungen der Nationalen Gemeinschaft/des Národní Soutučenství/ abzuändern, aufzuheben und zu ergänzen.

---

\*/ Für Prag, Brünn, Pilsen, Mähr.Ostrau, Olmütz und Zlin werden spezielle/besondere/ Organisationsrichtlinien herausgegeben werden.

§ 3.

Die leitenden Funktionäre.

Die leitenden Funktionäre werden ernannt; die Kandidaten

können s

Ausübung

hträglich ein-

schaft/ des Národ-

Staatspräsident.

Die Zentraleitung wird auf die Dauer von 3 Jahren vom Staatspräsidenten ernannt. Ihre Bestellung findet durch eine Erklärung auf der Reichstagung der N.G./ des N.S./ statt. Hiebei gilt der Vorbehalt des § 2.

Die Organisation  
dere Richtlinien geregelt w

18/436

Cirkular für die Kreis- und Bezirkssekretariate,

-----  
der Nationalen Gemeinschaft /des Národní Souručenství/.

1.Jahrgang.

Prag, den 15.Oktober 1939.

Nro.1.

Gliederung der Ortsgruppen.

Der Grundstein des Národní souručenství ist die Ortsgruppe.  
Ihr Bereich deckt sich mit dem Distrikt /katastralgebiet/ der  
politischen Gemeinde. Die Ortsgruppe kann höchstens 500 Mitglieder

gleiche Mitgliederanzahl haben.

Gemeinsame Ortsleitungen der Nationalen Gemeinschaft  
/des Národní souručenství/.

In Gemeinden und Städten, in denen mehr als eine Ortsgruppe besteht, werden die, allen Gruppen gemeinsamen Angelegenheiten, von der Gemeinsamen Ortsleitung der Nationalen Gemeinschaft /des Národní souručenství/ erledigt. Den Bezirkssekretariaten wird die erforderliche Anzahl von Weisungen für die Konstituierung der "Gemeinsamen Ortsleitungen" übersendet. Den Kreissekretariaten werden diese Weisungen zur Kenntnisnahme zugehen.

38218

Ad 2/ Als vorbestrafte Personen werden diejenigen angesehen, welche wegen niedrigeren und unehrenhafter Beweggründe durch ein Strafgerichtsurteil verurteilt worden sind:

- 1/ wegen eines Verbrechens un.zw. noch während eines Zeitraumes von 3 Jahren nach der Strafverbüßung,
- 2/ wegen eines Vergehens oder einer Uebertretung u.zw. noch während eines Jahres nach der Strafverbüßung.

Wenn der Ortsleiter irgenwelchen Zweifel darüber hegt, ob der Angemeldete ein Jude ist, hat er die Pflicht, noch bevor er seine Aufnahme dem Bezirksleiter vorschlägt, den Betreffenden aufzufordern, ihm seine, sowie seiner Eltern und Grosseltern Geburts- und Taufscheine sowie die Trauscheine vorzulegen.

Ist der Ortsleiter im Zweifel darüber, ob der Angemeldete vorbestraft ist, hat er die Pflicht, noch bevor er dem Bezirksleiter die Aufnahme empfiehlt, den Betreffenden aufzufordern, ihm einen Auszug aus dem Strafregister vorzulegen.

G.Z. 22.721 - Org. vom 17.VII.1939.



# VĚSTNÍK

## NÁRODNÍHO SOURUČENSTVÍ

### Doplnění pokynů členského náboru.

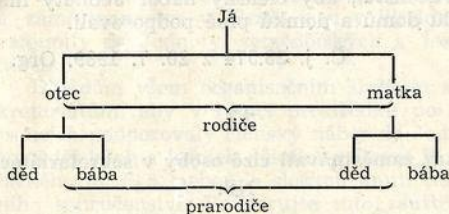
Za členy Národního souručenství nesmějí být přijati:

1. Židé,
2. osoby trestané.

Ad 1. a) Židem jest ten, kdo pochází od nejméně tří, podle rasy plně židovských prarodičů (to jsou dědové a báby). Za plně židovského prarodiče platí prarodič, bez dalšího, náleží-li nebo náležel-li k židovské náboženské společnosti.

b) Židovský mišenec pocházející ze dvou plně židovských prarodičů, který:

1. náležel dne 15. března 1939 k židovské náboženské společnosti nebo později do ní byl přijat,
2. dne 15. března 1939 byl v manželství se Židem nebo později se Židem do manželství vstoupí.



Ad 2. Za trestané osoby se považují ti, kdož rozsudkem trestního soudu byli odsouzeni z pohnutek nízkých a nečestných:

1. pro zločin, a to ještě po dobu tří let od ukončení trestu,
2. pro přečin nebo přestupek, a to ještě po dobu jednoho roku od ukončení trestu.

mášený jest židem, má povinnost dříve než doporučí jeho přijetí okresnímu vedoucímu, vyzvat dotyčného, aby mu předložil křestní (rodné) listy a oddací listy své vlastní, jakož i rodné a oddací listy svých rodičů a prarodičů.

Má-li místní vedoucí pochybnost, zda přihlášený byl trestán, má povinnost dříve než doporučí jeho přijetí okresnímu vedoucímu, vyzvat dotyčného, aby mu předložil výpis z trestního rejstříku.

Č. j. 22.721-Org. ze 17. 7. 1939.

### 10.

#### Ustanovení jednacího řádu o působnosti krajských a okresních samosprávných činníků Národního souručenství.

Podle organizačního řádu Národního souručenství § 9 a 11 jest v každém kraji a v každém soudním okrese ustanoven samosprávný činník. Jejich působnost se stanoví takto:

a) Krajský samosprávný činník.

Krajského samosprávného činníka ustanovuje krajský vedoucí Národního souručenství.

Krajský samosprávný činník vede v patrnosti činnost a potřeby území samosprávy svého obvodu, jest ve styku s okresními samosprávnými činníky Národního souručenství, sděluje s nimi zprávy a pokyny Výboru NS a stará se o jejich přesné dodržování.

Svolává v dohodě s předsedou samosprávné komise NS alespoň jednou do roka k společné poradě okresní samosprávné činníky NS a stanoví jejich pracovní program podle pokynů samosprávné komise NS. K těmto poradám jsou zváni starostové příslušných okresních starostenských sborů Českého zemského Ústředí obcí,

43a

měst a okresů v Praze a Ústředí moravských obcí, měst a okresů v Brně.

Porady svolává a řídí krajský samosprávný činovník, podává o jejich výsledku zprávy krajskému vedoucímu NS a po jejich schválení samosprávné komisi NS v Praze.

Krajský samosprávný činovník stará se o zachování jednotného postupu všech samospráv-

novuje v každé  
doucei NS po ná  
činovníka NS.

Vede v práci  
samosprávy v ob  
i povinnost zúč  
okresního staro  
ského Ústředí  
Ústředí moravsk

Podává okres  
obsazení funkcí  
ní samosprávy  
krajského samos

Ústřední sekretariát ma  
prostřednictvím okresních  
místním vedoucím NS ve m  
prováděti členský nábor vl  
majetku do stavovské o  
domů.

Žádám činovníky a sekr  
souroučení, aby členský  
jitelů domů a domků plně

Č. j. 23.574 z

13.

by v sekretariátech

edoucím a tajemní-

sekretariátech vyři-  
ežitosti, týkající se  
o souručení nebo  
Mládeže Národní-  
Pomoci, akce „Ra-  
odborové ústředny  
orespondence nebo

dokonce rozmnožování tiskopisů, letáků neb pod. pro jiné účely ať soukromé nebo spolkové jest co nejpřísněji zakázáno.

2. V místnostech sekretariátů smějí se zdržovati a pracovati kromě jmenovaných odpovědných činovníků pouze zaměstnanci Národního souručenství (kteří byli převzati do služeb NS, jsou Výborem NS přihlášení k nemocenskému a pensijnímu pojištění a jsou z pokladny výboru NS měsíčně vypláceni). Jiné osoby není dovoleno bez souhlasu Výboru NS zaměstnávat ani v případě, že by se tyto nabízely pracovati zdarma nebo za paušální odměnu. Krajští a okresní vedoucí s příslušnými vedoucími tajemníky jsou odpovědní za dodržení tohoto příkazu.

Č. j. 24.347 z 24. 7. 1939. Org.

#### 14.

**Členský nábor do Jednoty zemědělských a lesních dělníků.**

ho úkolem jest soustřediti a uchovati všechny dokumenty týkající se našeho národního života, organizačně zapojeného do hnutí Národního souručenství. Prakticky to znamená, že v ústředním archivu NS je místo pro každý dokument, jenž souvisí s činností místních skupin, okresů, krajů a ústředí NS po stránce organizační, propagační, kulturní, politické a pod.

Aby ústřední archiv NS dokonale splnil své poslání, je naléhavě třeba, aby všechny složky Národního souručenství byly na jeho budování zainteresovány soustavným dodáváním materiálu, jenž zasluhuje uchování pro budoucnost.

Ukládám všem organizačním složkám a sekretariátům NS, aby ústřednímu archivu NS posílaly všechny dokumenty (plakáty, letáky, fotografické snímky, publikace, programy a j. věcné doklady) mající vztah k vnitřnímu a zevnímu životu Národního souručenství.

44a

*Označení krajských a okresních vedení Nár. souručenství.*

V těchto dnech odesílají se krajským a okresním vedením NS smaltované vývěsní tabule. Rovněž i místním skupinám budou firmenní označení v krátké době postupně dodávána.

*bank, pojišťoven*

mají na čelném místě znak jednoty národa a štít češství — štít Národního souručenství.

Štíty vydala Propagační komise Národního souručenství.

*Odznaky Národního souručenství.*

Výbor NS rozhodl, že každý člen jest povinen nositi členský odznak NS. Odznak může však nositi jenom člen NS.

Ukládám místním vedoucím Národního souručenství, aby členstvu oznámili toto rozhodnutí. Jestliže nemá místní skupina NS dosta-

s krajským vedoucím (s kraj. sekretariátem).

3. Hlášení ústřednímu vedení, pokud není jinak ustanoveno, podává pouze krajský vedoucí (krajský sekretariát).

Zdůrazňuji zásadu, že okresní a krajský vedoucí musí býti nutně zpraven o všech událostech ve své oblasti.

Přímá hlášení ústřednímu vedení omezují se výhradně na závažné události, které nutno ihned vyřídit. I takováto hlášení jest dodatečně opakovati písemně a služebním postupem.

Poněvadž ústřední vedení NS má pro určité úseky práce svá oddělení, pište o každé věci samostatně.

Vlasti zdar!

26510

- a/ am 15. September 1935 der jüdischen Kultusgemeinde angehörte oder später in dieselbe aufgenommen worden ist,
- b/ am 15. September 1935 durch ein Eheband mit einem Juden verbunden war oder späterhin mit einem Juden eine Ehe eingeht.



80208



# Organisační pokyny

## pro činovníky Národního souručenství

Ročník I.

V Praze 6. října 1939.

Číslo 1.

**Obsah:** 1. Doplnění pokynů pro členský nábor. Nepřijímání židů. — 2. Hlášení změn v členských seznamech. — 3. Vybírání členských příspěvků. — 4. Sbor poradců. — 5. Uličení a domovní důvěrníci. — 6. Nástup činovníků k podzimní činnosti. — 7. Podporujeme tisk Národního souručenství. — 8. Snížení věkové hranice pro členství v MNS. — 9. Účtování příspěvků místních skupin NS mládeži. — 10. „List mladých“. — 11. Tělovýchova. — 12. Žádosti o intervence a doklady k nim. — 13. Upozornění sociálním činovníkům.

Tisknuto jako rukopis.

## 1.

## Doplnění pokynů pro členský nábor.

## Nepřijímání židů.

Pokyny vydané v článku 9. „Věstníku N. S.“ č. 3. z 28. července 1939 se mění, pokud jde o židy, a to tak, že datum 15. března 1939 se opravuje na 15. září 1935, shodně se zněním nařízení říšského protektora o židovském majetku, vydaného ve Verordnungsblattu č. 6 ze dne 7. července 1939.

Pokyny o nepřijímání židů za členy N. S. po provedené opravě znějí takto:

1. Za žida budiž považován: kdo pochází od nejméně tří, podle rasy plně židovských prarodičů (to jsou dědové a báby). Za plně židovského prarodiče budiž považován prarodič, bez dalšího, náleží-li nebo náležel-li k židovské náboženské společnosti;
2. židovský míšenec pocházející ze dvou plně židovských prarodičů, který:
  - a) náležel 15. září 1935 k židovské náboženské obci nebo byl později do ní přijat,
  - b) dne 15. září 1935 byl v manželství se židem nebo později se židem do manželství vstoupil.

Připomínáme, že prakticky třeba postupovati takto:

Ad a): jestliže ze čtyř prarodičů tři, t. j. dva dědové a jedna bába nebo jeden děd a dvě báby, byli, třeba zcela krátkou dobu, židovského vyznání, nemůže být přihlášený přijat.

Ad b): Jestliže ze čtyř prarodičů byl jenom jeden žid (jeden děd nebo jedna bába), budiž přihláška přijata. Jestliže dva z prarodičů (dva dědové, dvě báby, jeden děd a jedna bába) byli židé, nemůže být přihlášený přijat, pokud platí

ustanovení shora odst. 1 a) a b). Zde bude nejvíce sporných případů. Z ustanovení odst. b) čl. 2. vyplývá, že nemůže být přijat za člena N. S. míšenec, který se oženil se židovkou po 15. září 1935. Arijec může být přijat, pojal-li za ženu židovku.

Sporné přihlášky členské, proti jejichž přijetí se vyslovil některý člen místního vedení, dále nejasné případy židovské nebo takové, kde je pochybnost o národní spolehlivosti a podobně, buďtež postoupeny přímo okresnímu vedoucímu se zprávou, proč o nich nebylo rozhodnuto, a s návrhem na přijetí nebo odmítnutí. Okresní vedoucí rozhodne o těchto přihláškách a oznámí to vedení místnímu s příslušným odůvodněním. Speciální případy, o nichž okresní vedoucí nerozhodl, předá krajskému vedení.

Do 15. října 1939 musí však být i v všech přihláškách ve všech místních skupinách rozhodnuto.

## 2.

## Hlášení změn v členských seznamech.

Všem místním, okresním a krajským vedoucím Národního souručenství.

## Pokyny k vedení výkazu změn členstva.

V členském seznamu v místních skupinách N. S. vedeme v evidenci všechny členy Národního souručenství. Přesnost evidence musí se projevit ve všech případech.

Počínajíc 1. říjnem 1939 místní vedoucí bude čtvrtletně hlásiti okresnímu sekretariátu N. S.

## pohyb a stav členstva v místní skupině.

Členové místní skupiny, kteří se z místa vystěhovali, zemřeli, vystoupili, nebo byli vyloučeni, škrtnuti, nebo přistouplí anebo se do mís-

47a  
ta přistěhovali, zaznamenají se v tiskopise „Čtvrtletní výkaz změn členstva“. Takto vedený výkaz zašle místní vedoucí vždy v době od 1. do 10. ledna, dubna, července a října svému okresnímu sekretariátu. Data z výkazu opiší se před odesláním do členského seznamu, aby i místní skupina měla po ruce všechny provedené změny.

Před odesláním „Čtvrtletního výkazu změn členstva“ zjistí místní vedoucí stav členstva skupiny ke konci čtvrtletí a zapíše jej ve výkazu do označené rubriky, která je v horní pravé části tiskopisu.

Když se člen místní skupiny odstěhuje z obce (nebo ve městě z obvodu místní skupiny), je zapsán do výkazu, ale současně se vystěhovávání člena ohlásí okresnímu sekretariátu, který sám zprostředkuje odeslání hlášení tomu okresnímu sekretariátu, v jehož oblasti je obec, do které se člen přestěhoval. K tomu hlášení užívá se tiskopisu „Hlášení změny pobytu“. Oba tiskopisy pro místní skupiny má na skladě a dodá okresní sekretariát.

Okresní sekretariát dbá, aby místní skupiny měly stále oba tiskopisy na skladě. Za tím účelem přidělí a zašle všem místním skupinám potřebné množství.

Zprostředkuje odeslání „Hlášení změny pobytu“ příslušnému okresnímu sekretariátu podle obce nového pobytu člena a připojí potřebné přílohy.

Sleduje, aby nejdéle do 10. ledna, dubna, července a října všechny místní skupiny zaslaly „Čtvrtletní výkaz změn členstva“.

Uhrnná data z výkazu všech místních skupin opiší se do „Okresního výkazu změn členstva“, a to za čtvrté čtvrtletí 1939 zvlášť, v dalším pak za první a druhé čtvrtletí společně, třetí a čtvrté čtvrtletí také společně. Jejich souhrn sečte se v celkový stav na okrese. Takto vyplněný výkaz zašle okresní sekretariát nejdéle do 15. ledna za čtvrté čtvrtletí 1939, dále pak vždy 15. července za první pololetí a do 15. ledna za druhé pololetí každého roku, svému krajskému sekretariátu. Pro svoji potřebu pořídí si opis výkazu. Výkazy z místních skupin uloží k členskému seznamu každé místní skupiny.

Krajský sekretariát sleduje, aby do stanovené lhůty všechny okresní sekretariáty zaslaly „Okresní výkaz změn členstva“.

Uhrnná data z výkazů všech okresů opiší se do „Krajského výkazu změn členstva“. Jejich souhrn sečte se v přehledný stav v kraji. Takto vyplněný výkaz zašle krajský sekretariát nejdéle do 20. ledna každého roku Ústřednímu sekretariátu NS v Praze, který zpracuje zprávy krajů v přehled o pohybu a stavu členstva celého hnutí.

Pro svoji potřebu si krajský sekretariát pořídí opis „Krajského výkazu změn členstva“ a s ním do archivu uloží všechny výkazy okresní.

**Všeobecné. Přihlášky členů,** kteří se přestěhovali, vystoupili, byli vyloučeni, škrtnuti nebo zemřeli, zůstanou v archívech místních skupin, okresů a krajů a zařadí se do skupiny nadepsané: **Bývalí členové.**

Všechny dosud vydané pomocné tiskopisy ke zjišťování změn ve stavu členstva se zrušují a používá se pouze tiskopisů vydaných výborem NS.

### 3.

#### Vybírání členských příspěvků.

Vybíráním členských příspěvků v každé místní skupině jest pověřen hospodář, jemuž k ruce jsou dáni uliční a domovní důvěrníci. V případě, že by hospodář onemocněl, nebo z jakéhokoli důvodu nemohl svoji funkci vykonávat, přenáší výkonný výbor NS povinnost pečovatí o vybírání členských příspěvků na ostatní činovníky místní skupiny, kteří jsou i v jiných případech povinni starati se o nerušený chod všech organizačních prací a odpovídají za činnost stejně, jako místní vedoucí.

Členské příspěvky buďtež všemi členy zaplacený, pokud jest to možno, do 31. října t. r. Členové, kteří přes všechna upomínání a domlouvání členský příspěvek do 31. prosince 1939 nezaplatí, budou místní skupinou oznámení okresnímu sekretariátu, který pro další řízení obdrží pokyny.

### 4.

#### Sbor poradců.

K dosavadním krajským, okresním a místním vedením jmenováno bude 5 až 8 poradců z řad členstva NS podle pokynů, které dostanete od svého krajského sekretariátu.

### 5.

#### Uliční a domovní důvěrníci.

Pro usnadnění styku se všemi členy místní skupiny učinite opatření ve všech skupinách, aby na každých 50 členů jmenován byl jeden uliční a domovní důvěrník. Mimo vybírání členských příspěvků působí důvěrníci podle směrnic a příkazů místního vedoucího administrativní, informační, propagační, sociální nebo společenskou službu.

### 6.

#### Nástup činovníků k podzimní činnosti.

Každý činovník již nyní musí se připravit v rámci dnešních možností pro podzimní a zimní činnost ve svém úseku. Pečlivě nutno při-

praviti zejména akce kulturní a společenské. Budeme při nich dbáti těchto zásad:

- a) aby všechny akce byly dobře organizačně a propagačně připraveny a zajištěn tak dobrý výsledek;
- b) aby kulturně byly hodnotné a konány pokud možno společně všemi kulturními složkami v místě;
- c) aby akce společenské — zábavní byly slušné, konány společně a pro celek, při čemž nutno dbáti, aby členstvo NS nebylo přetěžováno. Při rozdělování čistého zisku nezapomeňte podpořiti naše sociální instituce.

## 7.

### Podporujeme tisk Národního souručenství.

Všechny ústřední a krajský denní tisk, jakož i tisk týdenní postavil se plně do služeb NS. Výbor NS uložil pak denním listům, aby každý z nich hájil existenční a odborné zájmy jednotlivých složek národa. Všechny tisk plní svůj úkol svědomitě.

Na českém tisku závisí existence tisíců českých typografů a sazečů. Podporujte proto ve svých krajích odběr denního i krajského tisku, aby byla udržena nejen jeho existence, nýbrž i existence všech zaměstnanců v tisku pracujících. Propagace tisku NS je úkolem propagačních činností.

## 8.

### Snížení věkové hranice pro členství v MNS.

Výbor NS schválil, aby věková hranice pro členství v MNS byla snížena ze 17 na 15 roků věku.

Výbor NS musí soustřeďovati všechnu mládež a vésti ji k důslednému pěstování národního společenství. Z této nutné péče vyřazeny byly dva ročníky. Snížením věkové hranice odstraňuje se také mezera, která spočívala v tom, že mládež, která spolu studovala, pracovala v učení nebo praktikovala v kanceláři, nebyla všechna do NS zařazena. Tímto opatřením tomu tak již nebude.

## 9.

### Účtování příspěvků místních skupin NS mládeži.

Členové NS ve věku od 21 do 24 let jsou současně členy Mládeže. Členský příspěvek platí se místní skupině, místní skupina odvádí za každého člena v tomto věku místní skupině Mládeže 2 K. — Teprve ze zbývající části příspěvku odečítá se příslušný podíl místní skupi-

ny, okresního a krajského vedení NS. Podle tohoto pokynu provádějí hospodáři místních skupin NS s hospodáři místních skupin MNS účtování příspěvků.

## 10.

### „List mladých“.

Časopis MNS „List mladých“, překročil již 50.000 svého nákladu. Tento časopis sloužící sociálním zájmům naší mládeže a jejím organizačním a kulturním potřebám, je nutno všemi způsoby podporovati. Místní vedení MS dohlíží na akce, které směřují ke zvýšení odběru tohoto listu.

## 11.

### Tělovýchova.

#### Sjednocení tělocvičných a sportovních organizací.

Tělovýchovná komise hned od počátku své činnosti pokládala za první a důležitý úkol splnit jeden ze stěžejních požadavků Výboru NS, t. j. provést sjednocení tělovýchovných a sportovních organizací v Národní tělovýchovnou jednotu.

Výsledek několika schůzí, na kterých byli zástupci všech tělovýchovných organizací, prokázal nemožnost dobrovolného sloučení, na druhé straně prokázal případnou neprospěšnost každého sjednocení cestou nařizovací.

#### Koordinace práce tělovýchovných organizací.

Výbor NS ve své plenární schůzi dne 14. září 1939 rozhodl, aby zřízena byla komise, složená ze zástupců České obce sokolské, Dělnických tělocvičných jednot, Orla a Junáka.

Tato komise se bude zabývatí otázkami všeobecné organizace vlastní tělovýchovné práce a vzájemné spolupráce všech čtyř uvedených tělovýchovných svazů, jejichž organizační samostatnost zůstává zachována.

Výbor NS vyslovil zároveň přesvědčení, že na této cestě vzájemné spolupráce tělovýchovných organizací lze dále sledovati snahu o jejich soustředění.

Úkolem všech činností NS a MNS je, této spolupráci v každé obci, městě, okrese a kraji co nejvíce napomáhati. Dostane se Vám přesných pokynů o spolupráci NS s tělovýchovnými organizacemi.

## 12.

### Žádosti o intervence a doklady k nim.

Intervenční oddělení NS dostává od jednotlivců i od sekretariátů žádosti o provedení intervencí u ústředních úřadů, ale žádosti jsou často

48a

Belogit Mrazik

neúplné a bez potřebných dokladů. Je samozřejmé, že oddělení nemůže potom okamžitě vyhověti a takové žádosti jen celou agendu zdržují a někdy, než dojdou vyžádané doklady k doplnění, jsou již lhůty ztraceny. Sekretariáty musí proto žádosti o intervence vyřizovati co nejpřesněji a vyžadati si současně patřičné doklady. Nepřijímejte k vyřízení věci, které nejsou řádně odůvodněny a takové, které jsou vyřízeny v předepsaném instančním pořadí s konečnou platností. U takových je každá intervence předem bezvýsledná! Má-li intervenční oddělení dobře sloužiti členům NS, nesmí býti zatěžováno malichernostmi, věcmi nejasnými a neúplnými.

**13.**

**Upozornění sociálním činovníkům.**

Sociální komise je často žádána o intervenci v takových věcech, které jsou významu čistě místního a které mohou vyřídití buď sekretariáty NS, anebo odborové sekretariáty v oblasti své vlastní působnosti. Je třeba, aby i v sociálních otázkách byly dodržovány instanční postupy, aby do Ústředí zbytečně nedocházely žádosti o intervence, které lze provésti u okresních úřadů a pod.

Ústřední sociální komisi buďtež proto posílány jen takové případy, kde je třeba intervenovati u centrálních úřadů (ministerstva) ne-

bo u ústředních sociálních pojišťovacích ústavů (Ústřední sociální pojišťovna, Všeobecný penzijní ústav, Úrazová pojišťovna dělnická v Praze, Ústřední bratrská pojišťovna atd.). Žádá-li se o intervenci u těchto ústavů, je třeba uvéstí vždycky číslo pojištěnce, jeho přesné jméno, datum narození, místo bydliště a domovské příslušnosti a adresu jeho posledního zaměstnavatele.

Je-li záležitost, ve které se má intervenovati, předmětem rozhodování pojišťovacích a rozhodčích soudů, je třeba ještě uvéstí, u kterého soudu a pod jakým číslem se spor projednává, na který den a hodinu je stanoveno líčení, a k žádosti o zastoupení je třeba připojiti in bianco podepsanou plnou moc dotyčného pojištěnce. Podobně třeba postupovati, žádá-li se o intervenci v záležitostech válečných poškozců. Ježto pro zemi moravskou je příslušný Zemský úřad pro péči o válečné poškozence v Brně, provádí intervence u tohoto úřadu krajský sekretariát Národního souručenství v Brně. Pro záležitosti válečných poškozců z Čech a pro intervence u ministerstva sociální a zdravotní správy je příslušna ústřední sociální komise NS v Praze.

Ve věcech mzdových, platových a pracovního poměru provádí komise intervence jen v dohodě s příslušným sekretariátem NS v odborové ústředně zaměstnanecké. To se týká také intervencí a zastoupení v pracovních sporech.

**Vlasti zdar!**

**Dr. Vladimír Mrazík v. r.,**  
generální tajemník NS.

**Josef Nebeský v. r.,**  
náměstek vedoucího NS.



36307

Der nationalpolitische Teil des Programms der  
"Nationalen Gemeinschaft" /Národní souručenství/.

Die "Nationale  
Gemeinschaft"  
/Národní sou-  
ručenství/.

Die "Nationale Gemeinschaft" /Národní souručenství/ ist eine nationalistische und soziale Bewegung des tschechischen Volkes und der einzige Repräsentant des Machtwillens der tschechischen Nation. Ihre Aufgabe ist es, die Nation sicherzustellen und gemäss den Grundsätzen der Volksgemeinschaft und der nationalen Ordnung allseitigen Aufschwunge zuzuführen. Darum erhebt die "Nationale Gemeinschaft" Anspruch auf jedes unbescholtene Mitglied der Nation, welches an ihre nationale Sendung glaubt.

Der neuzeitliche  
Nationalismus.

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben unser ganzes Volk zu dem Nationalismus zurückgebracht, wie er dem tausendjährigen Stamme des nationalen Bewusstseins entsprossen ist. In Übereinstimmung mit den wiedergeborenen Völkern des neuen Europa bekennt sich auch das tschechische Volk zu dem Gedanken des neuzeitlichen Nationalismus, zu dem synthetischen Gedanken einer neuen, politischen, kulturellen und wirtschaftlich-sozialen Ordnung, welcher seine ausdrückvollste Gestaltung im deutschen Nationalsozialismus gefunden hat. Dieser sowohl den Liberalismus als auch den Klassensozialismus überwindende Nationalismus wird nicht im Dienste der Interessen von Personen oder Gruppen stehen. Er wird bloss dem Volksganzen und seinen Bedürfnissen dienen, denn er geht aus der Überzeugung hervor, dass das Volk nicht nur das gegenwärtig lebende Geschlecht ist, sondern auch ein feierliches Vermächtnis der Vergangenheit und eine Hoffnung für die Zukunft. Als unsere vornehmste Aufgabe betrachten

wir den Schutz und die Hebung der sozial schwächeren Schichten der Bevölkerung, insbesondere der Arbeiterschaft, deren Lebensniveau wir sicherzustellen bestrebt sind in dem Bewusstsein, dass diese an Zahl reiche Schichte unseres Volkes ein gleichberechtigtes Mitglied der Volksgemeinschaft darstellt. Die "Nationale Gemeinschaft" wird streng darüber wachen, dass die nationale Individualität nicht durch internationale und antinationale Einflüsse /insbesondere von Seiten des Kapitalismus, des Marxismus, des Judentums und der Freimaurerei/, welche früher auf die Volksseele störend eingewirkt haben, Schaden leidet. Die geistige Kraft der Nation wird in einer einheitlichen, aus eigener Weltanschauung hervorspriessenden tschechischen Lebensauffassung ihre Stütze finden. Nur ein derart festgefügt Volk wird seine Kraft ungestört und erfolgreich zusammenfassen und mehren können.

Die Deutschen und die Nachbarvölker.

Da das deutsche Volk, mit welchem wir seit dem Anfange unserer Geschichte zusammengelebt haben, dem Gedanken des neuzeitlichen Nationalismus, für welchen jedes Volk ein unzerstörbares Ganzes von besonderer Eigenart bildet, den Weg zu allen Völkern erschlossen hat, hoffen wir, dass es die Lebensbedürfnisse des tschechischen Volkes begreifen wird. Deshalb werden wir unser Verhältnis zu ihm auf der Grundlage gegenseitiger Erkenntnis und gegenseitigen Verständnisses regeln in dem Vertrauen, dass auch das deutsche Volk die Mittel und Wege zu einer dauernden, positiven Zusammenarbeit finden wird. Unser Volk wird sich die Bedingungen für seine Entwicklung am besten sichern, wenn es im Einvernehmen mit den Deutschen den Weg zum Frieden und zur Verständigung mit allen Nachbarvölkern suchen wird. Die Wiedereingliederung des tschechischen Lebensraumes in den weiteren Rahmen des Lebensraumes

des Grossdeutschen Reiches stellt uns diese Aufgabe und erleichtert ihre Erfüllung. Das tschechische Volk ist sich ebensowohl der Vorteile, als auch der Pflichten bewusst, welche sich aus dieser Gestaltung der Dinge ergeben.

Volksgemeinschaft - Juden.

Die Volksgemeinschaft umfasst alle durch die lebendigen und festen Bande gemeinsamer Herkunft, Sprache, Geschichte, Kultur, Arbeit und Verantwortlichkeit für die Nachkommenschaft geeinten Mitglieder des Volkes. Mitglied der Volksgemeinschaft kann kein Angehöriger einer Gruppe werden, welche ihrem Ursprunge nach so fernsteht und so abweichend geartet ist /fremde Rassen/, dass sie auch dann nicht mit der Volksgemeinschaft verschmelzen könnte, wenn sie sich die tschechische Sprache zu eigen machen würde. Insbesondere sind die Juden sowohl wegen ihrer Fremdrassigkeit, als auch wegen ihrer Wirksamkeit, welche unser Volk in jeder Hinsicht schwer geschädigt hat, von der Teilnahme an der Volksgemeinschaft ausgeschlossen.

Gebiet, Grund und Boden.

Das von unserem ge Raum, wo unser Volk d politische, wirtschaftli finden vermag. Es ist Pf diesem Gebiete alles für nalen Kräfte vorzubereit.

hat, war stets die einheitliche tschechische Nation. Wir werden die landschaftliche und örtliche Eigenart schonen und alle lebendigen regionalen Elemente zur Geltung bringen. Wir werden aber auch die unzerstörbare Einheit des tschechischen Volkes in unserem ganzen Vaterlande wahren.

Die nationalen  
Minderheiten  
im Auslande.

Als Mitglieder der Volksgemeinschaft betrachten wir auch die Angehörigen unserer Nation, welche im Auslande leben und die gegenwärtige Gestaltung der Verhältnisse in unserem Vaterlande anerkennen. Es ist ihre heilige Pflicht, auch ihrerseits zur Entfaltung der Nation ihr Teil beizutragen. Die Volksangehörigen in der Heimat und im Auslande werden alle fruchtbringenden Bande der kulturellen Volkseinheit aufrechterhalten und festigen.

Hebung der  
Volkszähl.

Die Völker mit leeren Wiegen sind zum Untergange verurteilt. Darum ist es Aufgabe des Staates, der öffentlichen Körperschaften und jedes Einzelnen für die Zunahme der Bevölkerungszahl einer gesunden Nation Sorge zu tragen. Es ist notwendig, mit allen Mitteln den aus der Sterblichkeit erwachsenden Schäden entgegenzuwirken, soweit ihnen durch menschliche Kraft begegnet werden kann. Dies ist das konkrete Ziel einer praktischen Bevölkerungspolitik, welche an Zahl reiche Familien unterstützen und die Gründung neuer Familien ermöglichen wird. Es wird für eine angemessene Verteilung des nationalen Einkommens in der Weise gesorgt werden, dass an Zahl reiche Familien an ihm genügenden Anteil haben, so insbesondere durch eine geeignete Regelung des Steuersystems und durch eine Regelung der Gehälter der Angestellten, welche auf die Anzahl ihrer Familienglieder gebührende Rücksicht nimmt.-

Národně politická část programu Národního souručenství.

Národní  
souručenství.

Národní souručenství je nacionalistickým a sociálním hnutím českého lidu a jediným představitelem mocenské vůle českého národa. Jeho úkolem je zabezpečit a vésti národ k všestrannému rozmachu podle zásad národní pospolitosti a národního řádu. Proto Národní souručenství činí si nárok na každého bezúhonného člena národa, který věří v národní jeho poslání.

Novodobý  
nacionalismus.

Zkušenosti minulé vrátily celý náš národ k nacionalismu, jak vyrostl na tisíciletém kmeni národního vědomí. Shodně s obrozenými národy nové Evropy přihlašuje se i národ český k myšlence novodobého nacionalismu, k skladebné myšlence nového politického, kulturního a hospodářsko-sociálního řádu, jež došla svého nejvýraznějšího naplnění v německém národním socialismu. Tento nacionalismus přechodně návající jak liberalismus tak i třídní so-  
služebníkem zájmů osobních nebo skupinový jen národnímu celku a jeho potřebám, nebo svědčení, že národ není jen pokolení souč-  
slavný odkaz minulosti a naděje do budouc-  
přední úkol pokládáme obranu a povznesení  
slabších, zejména dělnictva, jehož životn-  
zajistiti u vědomí, že tato početná vrstva  
je rovnoprávným členem národní pospolitosti. Národní sou-  
ručenství bude přísně střežiti zásadu, aby národní oso-  
bitost netrpěla mezinárodními a protinárodními vlivy  
/zejména kapitalismu, marxismu, židovství a zednářství/,

které dříve rušivě působily na duši lidu. Duchovní síla národa bude podepřena jednotným životním názorem českým, vyvěrajícím z osobitého pohledu na svět. Jen národ takto stmelený nerušeně a úspěšně soustředí a zmnoží svoji sílu.

Němci a  
sousedé.

Poněvadž národ německý, s nímž společně jsme žili od počátku našich dějin, otevřel myšlenku novodobého nacionalismu, pro níž každý národ je nezrušitelným a svérázným celkem, cestu ke všem národům, doufáme, že pochopí životní potřeby národa českého. Proto svůj poměr k němu uspořádáme na vzájemném poznání i pochopení v důvěře, že i národ německý najde prostředky pro trvalou kladnou spolupráci. Náš národ si nejlépe zajistí podmínky rozvoje, bude-li hledati ve shodě s Němci cestu k míru a dorozumění se všemi národy sousedními. Opětne včlenění českého životního prostoru do širšího rámce životního prostoru Velkoněmecké říše nám tento úkol ukládá a jeho plnění usnadňuje. Národ český jest si vědom stejně tak výhod jako i povinností vyplývajících z tohoto uspořádání.

Národní  
pospolitost -  
Židé.

Národní pospolitost je společenstvím všech členů národa, spojených živými a pevnými pouty společného původu, jazyka, dějin, kultury, práce a odpovědnosti za budoucí. Členem národní pospolitosti nemůže se státi příslušník skupiny, svým původem tak vzdálené a odchýlné /cizí rasy/, že by nemohl splynouti s národní pospolitostí, i když přijal český jazyk za svůj. Zejména Židé jsou jak pro svou cizí rasu tak i pro své působení, jež po všech stránkách náš národ těžce poškozovalo, vyloučení z účasti na národní pospolitosti.

Území a půda.

Území, obývané naším národem, je jediným prostorem, kde náš národ může nalézt trvale podmínky pro svůj politický, hospodářský a kulturní rozvoj. Je povinností

a ve všech oborech bylo jich dostatek. Veřejná moc musí napomáhati rozmnožovat pracovní příležitost, hlavně prováděním všeobecně užitečných staveb a prací. Veřejnou investiční politiku usměrníme tak, aby byla prováděna podle plánu a zvláště tehdy, kdy soukromá podnikatelská činnost nemůže zaměstnati všechny pracovní síly. Postaráme se o zlepšení bydlení pracujících ve městech a na venkově.

Budeme důsledně prováděti takovou politiku finanční a úvěrovou, která bude cílevědomě sloužit hospodářským a sociálním potřebám národní pospolitosti.

Všech těchto cílů můžeme dosáhnouti jen solidárním spojením všech složek národa pod jednotným politickým vedením. Uskutečňování těchto cílů bude upřímně napomáhati i veřejná správa, která bude účelně zjednodušena, vybudována na zásadě odpovědnosti úředníků a zbavena jakýchkoliv rušivých vlivů.

Stavovské  
zřízení.

Organisačním projevem myšlenky národní solidarity v životě hospodářském a sociálním je zřízení stavovské. K němu chceme dospěti jako k soustavě, která buduje hospodářství i sociální život národa na stavech a zachovává při tom soukromé vlastnictví a soukromé podnikání, jež jest si vědomo své odpovědnosti k národní pospolitosti. Stav jako veřejnoprávní sdružení osob, jež v národním životě hospodářském pracují na uspokoi-

jování stejného neb příbuzného druhu lidských potřeb,

Der kulturelle Teil

des Programms der Nationalen Gemeinschaft/des Národní souručenství/  
/ Wortlaut gemäss der Herausgabe vom 16.März 1940/

Der geistige und sittliche Charakter  
des Volkes.

Die älteste geistige und sittliche Kraft unseres Volkes stellt das Christentum dar, welches dem ganzen Volke und seiner Kultur in einer tausendjährigen Entwicklung seinen Charakter aufgeprägt hat. Auf seinen hervorragenden moralischen, sozialen und kulturellen Grundsätzen wollen wir auch unser künftiges völkisches Leben aufbauen. Diese Grundsätze müssen in allen Gesetzen und öffentlichen Einrichtungen zum Ausdruck kommen.

Die Familie.

Die völkische Gemeinschaft erwächst aus dem Boden der Familie. Deshalb werden wir die geordnete Familie, welche schlechtes ihre Hauptaufgabe ist. Wir werden das Familienband stärken, damit die Kinder in Frieden aufwachsen. Darum wird das Elterliche und der Zusammenhalt der Ehre und der Familie gefördert. Die tschechische Frau wird in der Familie und der Nation ihre hauptsächliche und schönste Sendung erblickt. Die soziale Fürsorge für die Familie, insbesondere die Familie wird sichergestellt werden. Kindern, die den eigenen Eltern entraten, muss eine derartige Vers

Das Schulwesen und die Volkserziehung .

Das geistige Talent jedes Einzelnen ist ein Schatz für

Kontakt mit den Eltern aufrechterhalten.

Das Ziel der Schulerziehung wird es sein, charakterfeste, aufrechte und ehrliche Menschen zu erziehen, die sich ihrer persönlichen Verantwortung bewusst sind, schöpferische Menschen von einer zähen Widerstandskraft dem Leben gegenüber, Menschen, welche die völkische Tradition und die kulturellen Güter hochhalten, sich ihrer Pflichten zum Volksganzen bewusst sind und die in der Lage sind diese auch auf sich zu nehmen.

Zu diesem Zwecke wollen wir den Lehrstoff so wählen, dass sowohl die geistigen, als auch die körperliche Entwicklung der Schüler eine gleichmässige Pflege geniessen, wobei vornehmlich die Schärfe des Urteils, die Tatkraft des Willens, der Entschlusses, den Unternehmungsgeist und die Achtung vor der körperlichen Arbeit bei den Schülern zu wecken und zu üben.

An den Volks- und Mittelschulen und soweit dies möglich sein wird, auch an den Fachschulen wird Religion unterrichtet werden.

Unser Verhältniss zum deutschen Volke erfordert in erhöhtem Masse die Kenntniss der deutschen Sprache, welche als Pflichtgegenstand an allen Schulen zu unterrichten ist. Der Unterricht der Bürgerkunde wird

legenden wirtschaftlichen Angelegenheiten Bedacht genommen werden. In gebührender Masse wird die Musik und der Gesang gepflegt werden und den Schülern der Sinn für die Volkskultur und für die volkshundlichen Besonderheiten der einzelnen Gegenden eingeimpft werden. An allen Schulen wird auf die Bedürfnisse des praktischen Lebens Rücksicht genommen werden. Die Fach- und Lehrlingsschulen werden tunlichst unterstützt und unter der Mitwirkung der betreffenden Berufsstände verwaltet werden.

Die Obermittelschule wird eine Auslese-Schule sein. Die Hochschule hat sodann die Aufgabe, den Hörern die höchste fachliche Bildung zu bieten, deren hauptsächlichste Voraussetzung die Freiheit der wissenschaftlichen Forschung ist. Der Erziehung der Lehrer- und der Professorenschaft für die Volks- und Mittelschulen wird - gemäss den bereits erwähnten Grundsätzen - eine besondere Pflege gewidmet werden. Es wird eine Hochschulreform durchgeführt werden, wobei es zu einer Unterscheidung der Vorbereitung für die praktischen und Verwaltungs-Berufe von der Vorbereitung zur wissenschaftlichen Forschung kommen wird.

Bei allen Schulstufen und Schularten wird auf die Körperliche Erziehung, die zur Festigung des Gemeinschaftsgeistes und der Disziplin und zur Schulung der Schnelligkeit der Beobachtung und der Entschlusskraft beitragen soll, keineswegs vergessen werden.

Denjenigen, welche hervorragende Eigenschaften zeigen werden, die die Hoffnung berechtigt erscheinen lassen, dass sie für leitende Stellen verwendbar sein werden, wird bereits während ihrer Studien eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und für sie zwecks weiterer Vervollkommnung auch nach der Studienbeendigung Mittel bereitgestellt werden.

Für die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten von ausserordentlich begabten Schülern werden besondere Schulen, an welchen eine erhöhte Pflege der Erziehung zum selbstständigen Den-

ken und Handeln, sowie auch einem vollendeten gesellschaftlichen Auftreten gewidmet werden wird, Sorge tragen.

Unbemittelten begabten Schülern wird, ohne Rücksicht darauf auch welcher Volksschicht ermöglicht werden. Von diesem Ge Stipendienwesen umgestaltet werden

### Die Erziehung der Jugend

#### Die Erziehung der Jugend

geleitet werden, dass das Bewusstsein der Volksgemeinschaft bereits durch die Form der Organisation gepflegt wird. Ein gesteigertes Interesse wird der Erziehung und der Auswahl der leitenden Jugendfunktionäre gewidmet sein. Zwecks Festigung der körperlichen und geistigen Ertüchtigung der Jugend werden wir einen pflichtmässigen Arbeitsdienst einführen, der eine solche Gestaltung erfährt, dass die Stadtjugend auch mit der Landarbeit<sup>vertraut</sup>/gemacht wird und umgekehrt die Landjugend auch die industriellen und gewerblichen Arbeiten und die Atmosphäre der Städte kennenlernt.

Wir werden dafür sorgen, dass durch eine gute wirtschaftliche Leitung auch der kleinsten Organisationsgruppen der Jugend unter ihrer Mitwirkung und Mitverantwortung bei der Jugend der Sinn für eine gute gemeinsame wie auch private Wirtschaftsführung und der Sinn für ein selbständiges Unternehmertum gepflegt werde.

### Die körperliche Erziehung.

Bei einem Volke mit einer so entwickelten Körperkultur wie dem tschechischen ist es selbstverständlich, dass die, parallel zu seiner allgemeinen nationalen Kultur aufgebaute körperliche Erziehung- auch ausserhalb der Schule -ihre wichtige Sendung im Leben eines jeden Volksangehörigen erfüllt. Ihre Organisation soll auf den bisherigen Grundlagen aufgebaut werden unter der Berück-

sichtigung der neuen Bedürfnisse der völkischen Lebens.

### Die Volkskultur.

In Ubereinstimmung mit dem kulturellen Streben, mit dem das Volk immer sein Leben füllte, wird der Volkskultur auch weiterhin eine allseitige Fürsorge gewidmet werden. Ihr Ziel wird es sein, die Ergebnisse sowohl des kulturellen als auch des zivilisatorischen Fortschrittes bei uns daheim und bei anderen Völkern den breitesten Volksschichten zu vermitteln und dadurch zur kulturellen Orientierung des Volkes beizutragen. Die Kulturverwaltung wird dafür sorgen, dass alle Gau-Kulturmittelpunkte in angemessener Weise mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet werden.

Bei der Durchführung der Arbeit für die Volkskultur wird sowohl auf die Bedürfnisse der einzelnen Gegenden als auch der gesellschaftlichen Schichten, besonders aber die der Jugend und der Frauen, Rücksicht genommen werden. Den öffentlichen und Gemeindebüchereien, die zu den wichtigsten Mitteln der Volkskultur gehören, wird eine gesteigerte Fürsorge zugewendet werden. Nur inhaltlich wertvolle, vor allem original-tschechische Bücher werden in ihnen belassen und neu in sie eingereicht.

Denkwürdigkeiten der Natur und der Geschichte und der ursprüngliche Charakter der Heimat werden auf gesetzlicher Grundlage geschützt werden.

### Wissenschaft und Kunst.

Der Wissenschaft und der Kunst gebührt im Kulturleben des Volkes eine führende Stellung. Die kulturelle Schöpfung ist mitbestimmend für das Schicksal des Volkes. Sie muss daher von allen jenen grundlegenden Kräften und Werten durchdrungen sein, welche seit unvordenklichen Zeiten die Grösse des tschechischen Volkes ~~beginnt~~<sup>dirigt</sup> und bezeichnet haben. Es sind dies vor allem:

Der Glaube an Gott und an eine allgemeine sittliche Ordnung, die Liebe zum Volke, zum Vaterlande, dem Leben und der Arbeit, der Wille zu einer vollendeten sozialen Gerechtigkeit und die Treue zur tausendjährigen nationalen Überlieferung.

1. Eine tschechische nationale Kultur mit Erfolg zu bilden sind nur diejenigen imstande, welche sowohl geistig wie auch schicksalsmässig und auch ihrer Abstammung nach mit unserem tausendjährigen Vaterlande und Volke verbunden sind. Wer nicht auf diesem Grunde wurzelt oder ihm wegen seiner rassischen Abstammung fremd ist, der kann und darf keinen Einfluss auf die Volkskultur oder die Volkserziehung ausüben.

Wahrhaft künstlerische und wissenschaftliche Werke gedeihen sicherlich nur in einer Atmosphäre schöpferischer Freiheit. Allein die Freiheit ist nur bei der Einhaltung der Verantwortlichkeit und der Treue zu den höheren Werten von Dauer. Wissenschaftliche Werke und Kunstwerke, die ins Volk den Keim moralischer Zersetzung, der Lüge und Gottlosigkeit tragen, haben keine wahren nationalen und kulturellen Werte in sich, da sie die nationale Ehre und Würde, die Begeisterung und Kraft, das Heldentum und die Aufopferung untergraben.

Die tschechische Kultur muss das Eigenleben und die Eigenart des Volkes ausdrücken; sie darf jedoch nicht ohne Berührungen mit der Kulturbildung der übrigen Völker bleiben, denn sie ist ein bleibender Bestandteil der Weltkultur. Die tschechische Wissenschaft und Kunst werden daher beide die kulturellen Anregungen und schöpferischen Beiträge anderer Völker, insbesondere des deutschen Volkes, mit dem das tschechische Volk von altersher in engen und anregenden Beziehungen gestanden ist, aufmerksam verfolgen. Auch die tschechische Kultur kann nur insoweit wahrhaft gross sein, als sie ihren völkischen Einschlag in der nationalen Kultur darstellt.

Die Fürsorge für die Kulturbildung.

Ein jeder von uns ist verpflichtet allen "Äusserungen der nationalen Kultur und einer jeder wahrhaft schöpferischen Kulturarbeit die grösstmögliche Aufmerksamkeit und Unterstützung angedeihen zu lassen. Eine bedeutsame Aufgabe fällt hier der Presse zu, die dazu berufen ist, die Kultur in die breiten Schichten des Volkes zu tragen. Daraus erfolgt auch ihre Verantwortlichkeit gegenüber der Volksgemeinschaft und ihre Pflicht in ihrem Geiste diszipliniert zu arbeiten und dies umsomehr, als die Presse eines der wichtigsten Mittel zur Bildung einer öffentlichen Meinung ist. Eine wirksame Unterstützung erwarten wir auch aus den Kreisen der wirtschaftlich Starken und zwar für alle Arten schöpferischer Arbeit, insbesondere aber für Arbeiten, die zum Fortschritt der technischen Wissenschaften führen.

Mit der gleichen Gewissenhaftigkeit und Entschiedenheit, mit welcher wir das Aufblühen der positiven kulturellen Kräfte fördern wollen, werden wir gleichzeitig zu verwehren wissen, dass eine unverantwortliche Tätigkeit und Schöpfung unter dem Deckmantel der nationalen Kultur moralische Zersetzung verbreiten.

Nicht allein die Autoren, sondern auch die Verleger, die Verwalter der öffentlichen Galerien, die Theater- und Rundfunkdirektoren, sowie auch die Tätigkeit verantwortlich sein.

Von der Vergangenheit:  
dass eine den höchsten völkischen Arbeit ein Bindemittel und ein gemeinschaft darstellt. Wir mi

K u l t u r n í   č á s tprogramu Národního souručenství.

/ Znění podle redakce ze dne 16. března 1940. /

Duchovní a mravní charakter národa.

Nejstarší duchovní a mravní silou našeho národa je křesťanství, které celému národu a jeho kultuře vtisklo za tisíc let vývoje duchovní ráz. Na jeho stěžejních zásadách mravních, sociálních a kulturních chceme budovat i svůj příští národní život a tyto zásady se musí jevit ve všech zákonech a veřejných zřízeních.

Rodina.

Národní pospolitost vyrůstá z rodiny; zajistíme proto úctu k mateřství a spořádané rodině, která ve výchově nového pokolení musí viděti svůj hlavní smysl a cíl. Rodinný svazek upevníme a posílíme duchem křesťanským, aby dítě rostlo ve zdravém a mravním ovzduší. Bude proto manželské a rodinné právo znovu upraveno a pevnost manželství a rodiny utužena. V rodině a mateřství bude česká žena spatřovati své hlavní a nejkrásnější poslání. Bude zajištěna zvýšená sociální péče o rodinu, zvláště o rodinu početnou. Dětem, které nemají péče vlastních rodičů, musí se dostati zaopatření a výchovy, která jim nahradí jistotu domova a rodiny.

Školství a národní výchova.

Duchovní nadání každého jednotlivce jest národním pokladem. Povinností naší je dáti každému nadání možnost rozvoje tak, aby ho bylo účelně a

plně využito k prospěchu národa.

Školy a výchova budou řízeny v duchu národním i křesťanském a podle zásady, že české dítě patří do české školy. Škola nechť navazuje na dobrou výchovu rodinnou a udržuje pravidelný styk s rodiči.

Cílem výchovy školské bude vychovat lidi charakterní, přímé a čestné, vědomé si osobní odpovědnosti, lidi tvořivé a tvrdé životní odolnosti, lidi, kteří mají v úctě národní tradici a kulturní statky a jsou si vědomi svých povinností k národní společenosti a jsou ochotni a schopni je plnit.

K tomu cíli chceme upravit učební osnovy tak, aby se souladně pěstovaly duševní i tělesné schopnosti žáků, při čemž nutno v žácích probouzení a cvičení bystrosti úsudku, činorodu vůli a rozhodování, podnikavost a úctu k tělesné práci.

Na školách národních a středních, a pokud to bude možno i odborných, bude se vyučovati náboženství.

Náš vztah k německému národu vyžaduje zvýšené znalosti německé řeči, již bude proto povinně vyučováno na všech školách.

Při vyučování občanské nauce bude pamatováno také na poučení o základních věcech hospodářských. V náležitě míře bude pěstována hudba a zpěv a záctvu vštěpován smysl pro lidovou kulturu a národopisné zvláštnosti jednotlivých krajů.

Na všech školách bude přihlíženo k potřebám praktického života. Školy odborné a učňovské budou co nejvíce podporovány a budou spravovány za součinnosti příslušných stavů.

Vyšší střední škola bude školou výběrovou. Škola vysoká má pak poskytnouti posluchačům nejvyšší vzdělání odborné, jehož hlavním předpokladem jest svoboda vědeckého badání.

Zvláštní péče podle vytčených zásad bude věnována výchově učitelstva i profesorstva národních a středních škol. Bude provedena reforma škol vysokých, při čemž se rozliší příprava pro praktická a administrativní povolání od přípravy k badání vědeckému.

Ve všech stupních a druzích škol nebude započínáno na výchovu tělesnou, která má přispěti k utužení ducha pospolitosti a kázně, k vycvičení rychlosti postřehu a rozhodnosti.

Těm, kdož projeví vynikající vlastnosti, oprávnějí k naději, že jich bude lze použítí pro místa vedoucích, bude věnována zvláštní pozornost již za studií a budou jim opatřeny prostředky k dalšímu zdokonalení i po ukončení studií. O rozvíjení individuálních schopností žáků mimořádně nadaných budou pečovat zvláštní školy, na nichž se bude věnovat zvýšená péče výchově k samostatnému myšlení a jednání a také dokonalému společenskému

Sicherheitsdienst Rf//

SD-Zeitabschnitt Prag

B 5

VA 182/E

Prag-Bubentfch , 18. April 1940 <sup>22</sup>

Sachfenweg

Fernsprecher 77444

An den

Persönlichen Referenten des  
Herrn Staatssekretärs beim  
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
Sturm-~~Sturm~~bannführer G i e s,

P r a g .

Betr.: ~~ÖNS~~-Volksgemeinschaft - Programm.

Vorg.: Hies.Schr.B 5 -VA 182/E v.15.4.40.

Anlg.: 1.

Anliegend werden die zu hiesigem Schreiben vom 15.4.  
gehörigen Unterlagen, welche versehentlich mit dem genannten  
Schreiben nicht mitbefördert wurden, nachgereicht.

VII B 5

i.V. G  
Winkel  
~~Sturm~~bannführer

# VÝBOR NÁRODNÍHO SOURUČENSTVÍ.

84

Čís. ....

V PRAZE dne 26. VI. 1940.

Titl. .

*M. - P.*



Amt des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren,

Prag.

Wir beehren uns Sie im Namen des Národní sou  
zu der

feierlichen Kundgebung

des Josef Nebeský, Leiters des Národní sou

Prag, den 28. Juni 1940.

1/2  
d. d.  
/ 29/6.40.

Ich eröffne die heutige Versammlung <sup>eines</sup> ~~des~~ Teiles der leitenden Funktionäre von Gross-Prag als erste Kundgebung der Nationalen Gemeinschaft in Gross-Prag, die wir in einem feierlichen Rahmen veranstalten. Ich bedauere bloss, dass es in Prag keine Räumlichkeit gibt, die es uns ermöglichen würde, wenigstens alle Mitglieder der Orts~~gruppen~~<sup>leitungen</sup> zu vereinigen. Ich begrüsse Sie, meine Brüder, alle auf das herzlichste, in erster Reihe begrüsse ich als werthe Gäste :

Weisheit entgegenbringen, mit der er unser Volk f Einheit aufrecht erhält. Vor zwei Tagen haben wir Rundfunkkundgebung der Regierung aus dem Munde ih Ing. A.Eliáš gehört. Heute wo der lähmende Anstur Waffen den Krieg im Westen in einem Tempo und in hat, welche die Geschichte bisher noch nicht gese

Ich habe Sie als Funktionäre der Nationalen Gemeinschaft von Gross-Prag heute zusammengerufen, um vor Ihnen eine Erklärung abzugeben, mit der ich mich an alle Mitglieder der Nationalen Gemeinschaft in Böhmen und Mähren wende. Es geschieht dies in jenem historischen Augenblicke, wo der Krieg im Westen beendet wurde. Die ruhmreiche deutsche Wehrmacht hat in nicht ganz sechs Wochen ganz Westeuropa besetzt und den Beweis erbracht, dass die <sup>Kraft</sup>~~Stärke~~ des Geistes der Wehrmacht, die sich auf den unüberwindlichen Lebenswillen ~~der~~ des von der genialen Entschlossenheit des Führers geleiteten geeinigten Volkes stützt, die siegreichen T , der für immer in die Geschichte eingehen wird. eschichte kein Beispiel eines derart gewaltigen und innerlich so kurzen Ze cher Schlagkraft und innerhalb eines so kurzen Ze den wäre. Jede wahrhaft grosse Ze esetze, ihre eigenen Erfordernisse, und kein F aufwendung der äussersten Energie der gesun äfte der grossen

bande für uns auch eine Interessengemeinschaft und d  
der gemeinsamen Verpflichtung sittlicher und ideelle

Die Tschechen verstehen die Grösse von Op  
und Programmen zu würdigen. Unser von tiefem sozialer  
drungenes Volk fasst die soziale Idee eines neuen Eu  
neue Periode konstruktiver Arbeit für alle Völker ur  
sere und g

der Verwi

stehen, so

danken in

Bekenntni

uns eine

werden kann. Wir wissen, dass es heute kein Europa mehr gibt  
hältnissen mehr gibt und dass die Triebkräfte der geschichtlichen  
Entwicklung unaufhaltsam vorwärts gehen. Auf den Trümmern alter Ge-  
sellschaftsordnungen wächst ein neues Europa mit einem Gesellschafts-  
leben, das mit dem schöpferischen Gedanken völkischer Wiedergeburt,  
allgemeiner Ordnung und allgemeinen Friedens erfüllt ist. Die tsche-

chische Volksgemeinschaft ist von dem Willen wahrhafter völkischer Zusammengehörigkeit und Brüderlichkeit erfüllt und wird deshalb von der festen Entschlossenheit zur Arbeit, zur Konsolidierung der kommenden sozialpolitischen Verhältnisse geleitet und ist das dauernde Wahrzeichen unserer Arbeit und unseres Strebens für das Wohl des Volkes.

In diesen historisch ungewöhnlich grossen und ruhmreichen Tagen, in denen wir an die Freude und den Ruhm des deutschen Volkes die Freude und Befriedigung des tschechischen Volkes knüpfen, erachte ich es als meine Pflicht, in der Erinnerung in die bewegten Tage des Herbstes 1938 zurückzukehren. Damals konnten wir die Kraft und Gewalt der neuen Ideen noch nicht voll würdigen, die bereits damals die treibende und entscheidende Kraft des damaligen internationalen politischen Einflusses bildeten. Wir haben den Versprechungen jener Mächte Glauben gewchenkt, die uns unsere Sicherheit gewährleisten wollten, und wir haben uns blind gegen die gesunden neu auftauchenden Strömungen der Regeneration führen lassen. Lediglich die weite Voraussicht, die Ruhe und die Entschlossenheit des Führers des deutschen Volkes Adolf Hitler brachte die Entscheidung, dass unsere Sache in diesem bewegten Herbst nicht mit den Waffen, sondern durch <sup>Ver-</sup>handlungen entschieden worden ist. Und damals in München haben wir den wahren Wert der feierlichen Versprechungen und Garantien unserer sog. Verbündeten kennen gelernt. Die in ihren tiefsten Gründen erschütterte Seele des tschechischen Menschen, die mit Schmerz den Verrat miterleben musste, hat sich damals dagegen gestäubt zu glauben, dass der sittliche Zerfall der plutokratischen Staaten bereits soweit fortgeschritten sei. So können wir es allein der glücklichen Fügung des Geschickes danken, dass die ~~Leitung~~ Führung des Volkes

in diesen bewegten Monaten in die Hand des Herrn Staatspräsidenten Dr. Emil Hácha gelegt wurde, dessen staatsmännische Weisheit und Voraussicht das Volk über die gefährlichen Klippen jener bewegten Zeit hinweggeleitet hat. Der Herr Staatspräsident hat vor einer Woche in seiner Rundfunkkundgebung zugegeben, dass er gut gewusst habe, dass sein Entschluss vom 14. März 1939, sich zum Führer und Reichskanzler Adolf Hitler zu begeben und von ihm die endgültige Stellungnahme zu dem Geschehe der böhmischen Länder zu erbitten, die durch den Verrat der Westmächte ihrem Schicksale überliefert worden waren, in manchen Kreisen des böhmischen Volkes mit gewissen Zweifeln aufgenommen worden sei. Er hat betont, dass dies nicht verwunderlich sein konnte, da die tschechischen Anschauungen damals noch allzu tief in den früheren Zeiten gewurzelt haben. Der Herr Präsident sagte, dass nur wenige damals schon ermessen konnten, welche bedeutsame historische Wende wir durchleben. Die nachfolgenden Ereignisse haben unserem ganzen Volke die Augen geöffnet und haben gezeigt, dass wir von unserem Staatspräsidenten geführt  
unser Ansch.  
re Zukunft l  
wunschteleg  
des Triumphe  
des tschech

grossen und feierlichen Augenblicke, ~~in~~ in welchem wir im Namen unseres Volkes mit tiefer Bewunderung für die einzig dastehenden Heldentaten der deutschen Soldaten die aufrichtigsten Glückwünsche übermitteln, ~~Können wir~~ uns mit Recht dessen bewusst werden, dass das tschechische Volk mit allen seinen Söhnen und Töchtern so fühlt, wie dies sowohl der Herr Staatspräsident in seinem Glückwunsche, als auch die Regierung des Protektorats in der Kundgebung für uns alle ausgedrückt haben, die der Vorsitzende der Regierung Ing. Eliáš im Rundfunk am 25. d.M. vorgetragen hat. Die reichen und unvergänglichen Ergebnisse des Jahrhunderte währenden Zusammenlebens und der gegenseitige Einfluss des tschechischen und deutschen Volkes aufeinander, das Jahrhunderte dauernde Bündnis mit dem Reiche, die gemeinsame kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung gaben uns einst und geben uns auch heute das Recht und die Möglichkeit, die grossen historischen Augenblicke mit dem deutschen Volke ebenso freudig zu durchleben. Die wahrhafte Treue zum Reiche, die erst kurzen Zeit der neuen staatsrechtlichen Gestaltungen und sachlicher Zusammenarbeit auf allen Gebieten des privaten und öffentlichen Lebens zum Ausdruck gekommen ist, die tschechische Arbeiter, Bauer, Gewerbetreibende hat erwiesen, die in der Schlussetappe des heute bereits entschiedenen Kampfes neuerlich erweisen, dass ~~das~~ sein leitendes Element, der nüchterne Sinn unseres Volkes, Voraussicht, Urteilskraft, Ergebenheit ist und sein Ziel das reibungslose Zusammenleben mit den deutschen Mitbürgern im Vertrauen auf eine glückliche Zukunft.

Wir wollen, dass sich in diesem Geiste der tschechische völkische Faktor im Leben des Reiches geltend mache, und wollen

im Geiste des Nationalsozialismus und seines politischen Programms zur Verwirklichung der Grundsätze beitragen, aus denen die Grundlagen der Volksgemeinschaft des neuen Europa erwachsen werden.

Der Herr Präsident hat uns ein klares Ziel gestellt: der beste Bestandteil des Grossdeutschen Reiches zu sein. Wir wollen heute für das ganze Volk, für Sie, für alle von dieser Stelle aus im Angesichte aller anwesenden werten Gäste darauf antworten: wir werden der beste Bestandteil des Grossdeutschen Reiches sein! Ich schliesse diese meine Erklärung mit einem Heilruf auf die weiteren Taten der ruhmreichen deutschen Wehrmacht und seinen genialen Führer Adolf Hitler, und hege den Wunsch, Gott möge unserem Staatspräsidenten bei der Führung unseres Volkes in die glückliche Zukunft Gesundheit und Kraft verleihen.

Vlasti zdar ( Heil der Heimat ) !

RR  
M. J. J.

An den  
Herrn Staatssekretär beim  
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
4-Gruppenführer K.H. F r a n k,

P r a g .

Betr.: Nationale Gemeinschaft - Einflußnahme auf Ministerien und Staatsämter.

Vorg.: Ohne.

Anlg.: 1.

Frank

Die Nationale Gemeinschaft hat zum Zwecke einer engen Zusammenarbeit mit den Ministerien der Protektoratsregierung und einzelnen Staatsämtern Beamte dieser Behörden zu ihren Verbindungsmännern ernannt. Die Liste dieser Verbindungsmänner bei den wichtigsten Prager staatlichen Stellen wird anliegend übermittelt.

Wie bereits im letzten Monatsbericht vom Juni 1940 dargestellt wurde, ist die Nationale Gemeinschaft auch in der Provinz um eine besondere Einflußnahme auf die staatlichen Stellen wie Bezirkshauptleute, Bürgermeister usw. bemüht. Die Nationale Gemeinschaft strebt offenbar auf diesem Wege an, die Rechte einer politischen Führungsinstanz gegenüber den tschechischen Staatsstellen im Protektorat auszuüben.

1161 +  
04

i. d. d.

1. 18/7. 40.

V. J. J.

VH B 5

## Verzeichnis der Verbindungsleute der NG zu den einzelnen Staatsämtern.

---

Kanzlei des Staatspräsidenten:	JUDr. <u>Eduard Jelen</u> ,	Obersektionsrat	Prag-Burg
Ministerrat:	<u>Antonín Tomeš</u> ,	Obersektionsrat	Prag III, Valdštýnská 12.
Handelsministerium:	JUDr. <u>Eliáš</u>	Sektionsrat	Prag II
Finanzministerium:	JUDr. <u>Zdenek Rádl</u>	Oberministerial- kommissär	Prag III, Letenská ul.
Ministerium für Ge- sundheit und soz. Fürsorge	JUDr. <u>Jaroslav Husek</u>	Oberministerial- kommissär	Prag II, Palackého 4.
Ministerium für Volksbildung:	JUDr. <u>Frant. Hejnic</u>	Oberministerial- kommissär	Prag III, Karelitská 5
Justizministerium:	<u>Dr. Antonín Picel</u>	Sektionsrat	Prag VI, telef. 345-55
Innenministerium:	JUDr. <u>Josef Fiala</u>	Oberpolizei- kommissär	Prag III, Strakova akademie odd. e-tel. 63451
Landwirtschaftsmi- nisterium:	JUDr. <u>Josef Váša</u>	Oberministerial- kommissär	Prag II, Těšnov 65
Verkehrsministe- rium:	JUDr. <u>Bedřich Janda</u>	Sektionsrat	Prag II, Švehlovo nábř.
Ministerium für öffentl. Arbeiten:	JUDr. <u>Josef Nedvěd</u>	Obersektionsrat	Prag XVI, Presslova 6
Nationalbank:	<u>Dr. Oldřich Zika</u>	Revident	Prag II, Bredovská 3
Oberste Preisbe- hörde :	<u>Dr. Václav Holý</u> ,	Sektionsrat	Prag II, Posič 22-tel. 38455
	<u>Frant. Rafael</u>	Ministerial- kommissär	

F.d.R.d.A.

*Johannes*

Sicherheitsdienst Rf//  
SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentfch , 20. Juli 1940  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

B 5  
VA 182/28

*Prag*

Büro des Staatsschreibers  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
23. JULI 1940  
Tgb. Nr.: *3945*

An den  
Herrn Staatssekretär beim  
Reichsprotektor in Böhmen und Mähren,  
44-Gruppenführer K.H. Frank,

Prag.

Betr.: Nationale Gemeinschaft - Kommission für die  
Beziehungen zu den Deutschen.  
Vorg.: Dort.Schr.v.16.5.40.  
Anlg.: 6

Anliegend werden die angeforderten Rufbe-  
richte über die von der Nationalen Gemeinschaft er-  
nannten Ausschußmitglieder der "Kommission für die  
Beziehungen zu den Deutschen" in Vorlage gebracht.  
Gleichzeitig wird das Schreiben des Minister-  
präsidenten wieder zurückgegeben.

*Steu*



Betr.: Graf Hugo S t r a c h w i t z, geb.26.2.1900 in Zdounek

Graf Hugo Strachwitz galt früher als konservativer

A  
P  
t  
d  
H  
d  
F  
N

ihre innere Ein-  
ne Meldung be-  
nderen heißt es  
amilie seien  
s. seine Tochter  
richtung des  
en aber mit der

ter Wirtschaftler.

D  
n  
O  
s  
s

der sehr stark verschuldet ist, wird  
erwaltet, sondern von dem in Kwassitz  
1 Grafen Thun-Hohenstein.  
listischen Bestrebungen im Protektorat  
render Stelle und spielt im tschechi-  
aßgebliche Rolle.

August 1940.

14/8  
H. A. Fuchs  
b. geben hi in  
Namen ununterschar  
misch  
b

G.R. mit 7

dem Herrn Oberstaatsanwalt

J. Oberst Rat Gen  
lang Kerschdwafer  
Aufnahme bewirkt  
Kerschdwafer

5708  
tte um Kenntnisnahme vorgelegt.



gsrat.

1. 10/8. 40.

Der Reichst  
in Böhmen und

Nr. XV

Es wird gebeten, dieses Ge  
Gegenstand bei weiteren Sch

Prag, den 26. Juli 1

klärung der Protektor  
der sogenannten tsche  
n.

Heil H



Der Pressedienst des NS gibt bekannt:

In einer ao.Rundfunkrelation wurde Freitag, den 26.d. abends folgende offizielle Kundgebung des NS gesendet:

"Brüder und Schwestern! Die NS Leitung macht jedes NS Mitglied, besonders die Kreis-, Bezirks- und Ortsfunktionäre des NS auf die Erklärung der Regierung des Protektorates Böhmen u.Mähren vom 25.d.M. über die unverantwortliche Tätigkeit der tschechischen Emigration in London aufmerksam. Diese kleine Gruppe hat unter der Leitung des Dr.Benes eigenmächtig eine sog.tschechoslowakische Regierung gebildet und will wahrscheinlich die unglückliche Politik des ehem.Regimes der ersten Republik fortsetzen, die ein so unseliges Ende genommen hat. Mit Recht hat die Regierung des Protektorates Böh-

hen Volk verant-  
t dem ganzen Volk  
t deshalb jeden  
ein Leben ab. Die  
ausländischen  
lar und eindeutig

zurück  
in sei  
chisch  
gender

Staatspräsident hat als Haupt des NS  
am 19.6. die Gesinnung des tsche-  
cher Tätigkeit der Emigranten in fol-  
gendem Ausdruck gebracht:

Das Volk nur in ganz verschwindender Zahl - die aber in die  
Ländern verlassen haben und sich in das feindliche Ausland  
begibt haben, auf dessen Hilfe sie dann die künftigen Geschicke  
des tschechischen Volkes aufbauen wollten. Der grossen Mehrzahl  
des Volkes sind ihre Ansichten ganz fremd geblieben. Die brei-  
tensichten haben für sie keine Sorge bekundet, weil der dem  
Staatspräsident stets eigene nüchterne Sinn gezeigt hat, dass es sich hier  
um die Verblendung einzelner handelt".

Dies sagte der Herr Staatspräsident für uns

Niemand jenseits der  
selbstgeladen an sein  
seiner Angelegenheiten  
vom Glauben an die klug  
und der Protektoratsre-  
gierung wird weder Demagog  
noch Machthaber in Englan

Redaktor : Veřejnost je právem  
se chce u nás čelit  
nám o tom něco říci

re jsme dováželi, a dovážet nemůžeme. Je  
síme obrátit k zvýšenému zpracování takov  
rých máme, nebo můžeme mít dostatek a kte  
vážet. To jsou hlavně suroviny stavební. T  
nové nezaměstnanosti obvyklý směr k stave  
řejné investiční práci.

Omezení průmyslu a nemožnosti přesunout

Redaktor:

meliorace a, t. p. Tak  
pozdějšího výnosu.

Dr.Kubát: ..... vily krajní ochotu zápůjčky poskytnout. To je tak zhruba to, co se dělá pro investiční činnost v obcích.

Redaktor: Slyšel jsem o tom, že na stavbách schází materiál. To by bylo brzdou pro takovou činnost.

Dr.Kubát: Ovšem, Chceme už v zimě pracovat v lomech, budeme žádat protektorátní úřady o liberální přiděl pohonných látek a uvolnění vozidel pro dopravu stavebních materiálů a nepochybujeme, že nám protektorátní úřady vyjdou zde vstříc, když jim vyložíme dosah těch věcí.

Redaktor : Promiň, když Ti namítanu, že tak se už čas pak přece ta nezaměstnanost byla.

Dr.Kubát: To máš tak : Mluvívalo se o práci, ale ne o něžích. Ani my o nich nechceme mluvit, ale

111

Sicherheitsdienst RFA  
SD-Leitabschnitt Prag

Prag, den 16. November 1939.

*Handwritten signature*

B 5                      PA 287

Herrn

Staatssekretär 44-Gruppenführer F r a n k ,

Prag,  
Czernin-Palais.

*Handwritten initials*  
s. d. d.

*Large handwritten mark*

Bei

Von

Anl

dennoch lässt sich der Gedankengang der Rede Nebeskýs sowie seine stellenweise scharfe deutschfeindliche Haltung deutlich erkennen. Diese heutige Einstellung Nebeskýs ist umso bedeutungsvoller, als er bis zu seiner erst in den letzten Wochen erfolgten endgültigen Bestätigung als ČNS-Leiter einen gemäßigten Kurs vertrat. Heute fühlt er sich als ständiger Lei-

abzugeben über

- 1.) die Vollzähligkeit des vorhandenen Geräts,
- 2.) die inzwischen festgestellten Fehlbestände.

Diese Arbeit ist zu beschleunigen.

4.) Die deutschen Kommissare sind gegenüber den tschechischen Rektoraten, Dekanaten, Professoren usw. Sammelstelle für alle Anträge und Wünsche dieser Personen. Die Kommissare haben gegenüber dem tschechischen Lehrkörper Weitergabepflicht an den Herrn Staatssekretär. Direkte Gesuche an den Herrn Reichsprotector oder ihm nachgeordnete Behörden sowie an militärische Dienststellen

seitens tschechischer Personen sind von den betreffenden Behörden und Dienststellen abzuweisen.

5.) Die Verwaltung der tschechischen Gebäude und Grundstücke sowie alle inventarisierten Mobilien und Immobilien verbleiben, soweit es sich um technische und geändliche Zuständigkeiten handelt, in der Obhut der tschechischen Wirtschaftsverwaltung der tschechischen Universität, tschechischen Technischen Hochschule und tschechischen Handelshochschule (ebenso tschechischen Akademie der bildenden Künste). Alle Verwaltungsmaßnahmen, insbesondere Neuerstellungen und Änderungen sind seitens der tschechischen Wirtschaftsverwaltung vor Ausführung der betreffenden Arbeiten mit den deutschen Kommissaren zu besprechen.

Nichtbefolgung dieser Vorschrift zieht Bestrafung nach sich. Den Wünschen der deutschen Kommissare auf dem Verwaltungsgebiet ist, soweit sie im Verantwortungsbereich der tschechischen Wirtschaftsverwaltung liegen, von dieser Rechnung zu tragen.

6.) Die tschechischen Angehörigen solcher Fakultäten, für die von deutscher Seite noch keine Kommissare ernannt sind, wenden sich mit allen auftretenden Fragen an das betreffende deutsche Rektorat.

7.) Die Sicherung der Gebäude der tschechischen A deren Kontrolle (Publikumsverkehr) untersteht nach  $\frac{1}{2}$ -Standort-Kommandantur Prag. Um die Ausweiserste fachen, beliefert die  $\frac{1}{2}$ -Standort-Kommandantur die und deutschen Kommissare mit unterschriebenen und versehenen Blankoausweisen der  $\frac{1}{2}$ -Standort-Kommand rate sowie die Kommissariate übernehmen gegenüber Kommandantur die Pflicht, auf gewissenhafte Handh weiswegens überausite

8.) Fehl  
Truppe  
 $\frac{1}{2}$ -Stand

V e r t e i l e r :

An den

Höheren W-und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in  
Böhmen und Mähren,  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer F r a n k

1 Stück

Herrn Ministerialrat  
Hansel

1 "

W-Standartenführer  
Prof.Dr.W.Saure,  
Rektor der deutschen Universität

1 "

W-Obersturmführer  
Prof.Dr.A.Buntru  
Rektor der deutschen Technischen  
Hochschule

1 "

Sicherheitsdienst RFH  
SD-Leitabschnitt Prag.  
E

Prag, den 12. Dezember 1939.

An  
H-Sturmbannführer Dr. G i e s ,  
P r a g . .  
Czernin-Palais.

Betr.: Herstellerfirmen für Masarykmützen.

Vorg.: Dort. Schrb. vom 11.12.39.

Anlg.: 5.

Anliegend wird der von dort überlassene Briefwechsel Staatssekretär Frank - Nebeský betreffend die Bestellung von Masarykmützen nach Auswertung zurückgegeben.

*i. V. G. Gontard*

H-Sturmbannführer

26150

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Prst  
Befragung!  
15/12.21.

Da ich erst am heutigen Tage, den 4. Dezember d.J., Ihren werten Brief von 1. Dezember erhielt, konnte ich nicht dem am mich gestellten Ansuchen in der angegebenen Frist entsprechen. Ich tue dies hiemit.

Soweit ich feststellen konnte, wandte sich die Kommission für die Jugend zwecks Bestellung von Uniformen mit Masaryk-Mützen ohne mein Wissen und ohne Wissen der leitenden Stellen des Národní souručenství an folgende Firmen: Vincenz Fischer, Prag III., Karmeliten-gasse 30, Franz Haleš, Prag III. Kleinstädter-ring 38, Karl Kučera, Prag III. Karmeliten-gasse 16, Tělo-sport, Prag II. Hybernergasse 7.

Weit entfernt diesen Fehltritt zu entschuldigen gestatte ich mir zu bemerken, dass die Anfrage bei den einzelnen Firmen nicht aus böser Absicht erfolgte, da das Tragen von Uniformen der Genehmigung nicht nur der autonomen Behörden, sondern auch der Protektorats-ämter bedürfe.

In folgedessen gab ich den Auftrag die Kommission für die Jugend mit sofortiger Giltigkeit aufzulösen und den leitenden Sekretär, der die Anfrage unterfertigt hatte, zu entlassen.

Aus den beigelegten Abschriften von Dokumenten /2/ geht unzweideutig hervor, dass es sich um keine organisierte Tätigkeit oder Tendenz des Ausschusses von Národní souručenství handelt.

Ich erachte als meine Pflicht dieser Sache weiter nachzugehen und gegen noch vielleicht vorzukommenden Schuldigen streng einzuschreiten. Diesbezüglich werde ich einen weiteren Bericht erstatten.

Prag, den 4. Dezember 1939.

*Hebster*

Der Führende des Ausschusses  
des Národní souručenství:

Ing. Vincenc Fischer, výroba stejnokrojů, Praha I. I.,  
 Karolínska ul. 20.  
 Ing. Frant. Holý, výroba stejnokrojů, Praha I. I.,  
 Karolínska ul. 20.  
 Ing. Karel Šubert, výroba stejnokrojů, Praha I. I.,  
 Karolínska ul. 20.  
 Ing. Telesport, výroba stejnokrojů, Brno II.,  
 Rybná ul. 2.

Příkladně podle jednotlivých stejnokrojů pro Mládež Národního sdružení, a prosíme, aby  
 ste vykalkulovali celkovou cenu stejnokroje podle uvede-  
 ného návrhu s ( ) v jedno živostecí i samostat. Bude dobře,  
 kdy uvedete více alternativ, pokud jde o kvalitu. Jinak  
 prosíme, aby bylo také uvedeno k nejvyšší kvalitě zho-  
 tovení pokud jde o kvalitu látky i provedení. V nabídce  
 prosíme také o uvedení okolností, v jakém množství by mohla  
 vaše firma poskytnout stejnokroje (části) během 1 měsíce a  
 také by byly dobavy dle M.

—Konec— a jsm

s projevem daty

ved. tajemník  
Komise pro Mládež NS.

N Á V R H

NA STEJNOKROJ MNS.

Žáček v. r.

Mor. Ostrava, dne 31 listopadu 1939.

H./F.

< fa Vincenc Fischer, výroba stejnokrojů, Praha III.,  
karmelitská ul.30.  
Titl. fa Frant.Haleš, Praha III., Malostránská 38.  
- fa Karel Kučera, Praha III., Karmelitská 16.  
fa Tělospport, Praha II., Hybernská ul.7.

Přikládáme popis jednotlivých částí stejnokroje pro Mládež Národního souručenství a prosíme, abyste vykalkulovali celkovou cenu stejnokroje podle uvedeného návrhu a to v jednotlivostech i souhrnu. Bude dobře, kdy uvedete více alternativ pokud jde o kvalitu. Jinak prosíme, aby bylo také přihlíženo k nejkvalitnějšímu zhotovení pokud jde o kvalitu látky i provedení. V nabídce prosíme také o uvedení okolností, v jakém množství by mohla Vaše firma jmenovaných stejnokrojů dodati během 1 měsíce a jaké by byly dodávky další.

Děkujeme a jsme

s projevem úcty



Betr.: CNS-Vol  
-Aufnah

Vorg.: Ohne.

Anlg.: 1.

Anliege

f23 II

VII B 5

A b s c

Übersetzung.

Narodni sourucenstvi  
Bezirksleitung Hohenmauth

Sache: S-S 25/39

des ne  
daß es  
der

aus der  
werden.

Ich er  
schulde  
aus der

Inform  
sofort  
nehmen

ist, eine persönlich

Fachorganisationen

führung obengenannt  
ige mich sofort über

hem "Der Heimat Heil

Zoba Ant

# VÝBOR NÁRODNÍHO SOURUČENSTVÍ. 139

Čís. V.v. 1028/39.

V PRAZE dne 16. Dezember 1939.

*S. Matěcha*

*S. Matěcha*

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Wie uns der Herr Staatspräsident mitgeteilt hat, haben Sie sich über unsere Bitte bereit erklärt, im Laufe der nächsten Woche eine Abordnung der Nationalen Gemeinschaft zu empfangen.

Wir beehren uns Ihnen für dieses gütige Entgegenkommen unseren besonderen Dank auszusprechen und bitten, uns von Tag und Stunde des Empfanges verständigen lassen zu wollen.

Unserer Absicht nach soll die Abordnung aus vier Mitgliedern bestehen und zwar aus dem gefertigten Vorsitzenden der Nationalen Gemeinschaft, seinen beiden Stellvertretern O. Matěcha und Graf H. Strachwitz, sowie dem Generalsekretär Dr. V. Mrazík.

18. Dezember 1939.

SS-Opersturmführer Böhme,  
Prag.

auf Weisung von SS-Gruppenführer Frank  
überreicht.

Gruppenführer Frank ersucht um sofortige Vorlage  
An den  
Führenden des Ausschusses  
der Nationalen Gemeinschaft,

Herrn Nebeský,  
Prag.

Heil Hitler!

Sehr geehrter Herr Nebeský!

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs teile ich  
mit, dass Sie und die von Ihnen benannten Herren  
am 22.12.1939, vormittags 11 Uhr, an Amtsstelle  
empfangen werden können. Ich bitte um Ihre Nachricht,  
ob der Zeitpunkt genehm ist.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

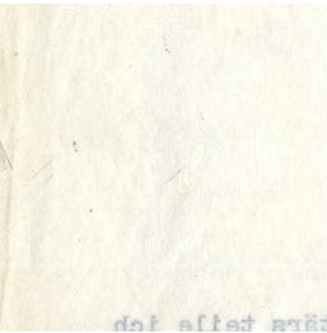
18. XII. 1939



Handwritten signature in blue ink

Handwritten notes in blue ink: "Befehl", "18. XII. 1939", "10. 11. 1939"

Handwritten signature in blue ink



Bitte wenden!



63439

Oberrichteramt

Herrn R ö t t i n g

2.

zur Vorweisung des Urtheils für etwas entgegenstehen-

Bitte wenden!

# VÝBOR NÁRODNÍHO SOURUČENSTVÍ. 111

Čís. 1028

V PRAZE dne 20. Dezember 1939.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat,

ich danke Ihnen für Ihre liebenswürdige Mit-

*P*  
*94/III*  
*Wojan!*  
*CSO. 2244*  
*6. 27/12. 39.*

gen und ergeht sich in Beschimpfungen gegen das Deutschtum.

M. hat angeblich auch an dem Begräbnis des tschechischen Studenten, der bei den Unruhen am 28.10.1939 verletzt wurde, teilgenommen. Darüber hinaus soll er es gewesen sein, der den demonstrierenden tschechischen Studenten Befehle erteilte und sie veranlaßte, deutschfeindliche Rufe auszustoßen.

Am Demonstrationstag vom 15.11. hat er den Angestellten der Firma "Grotetzký a Pollak", Bretšnajdr, angerufen und ihm mitgeteilt, daß es für ihn (Matěcha) gut ausgefallen sei und weiter, es sei gut, daß man immer etwas unternahme, wenigstens würden die Lumpen erkennen, daß sich die Tschechen vor ihnen nicht fürchten.

Bei Gründung der CNS-Volksgemeinschaft wurde Matěcha am 21. März 1939 vom Staatspräsidenten Hácha als Arbeitervertreter in den 50-gliedrigen Ausschuß der ČNS-Volksgemeinschaft berufen. Auch bei den mehrfachen Erweiterungen des Ausschusses blieb er dessen Mitglied. Des weiteren wurde er zum Vorsitzen-

den  
der  
Exel  
und

wurde  
auch

Czernin-Palais

Betr.: ÖNS-Volksgemeinschaft  
-Vorsprache Nebeskys und Gen. bei Staats-  
sekretär 4-Gruppenführer Frank am 22.12.39.

Vorg.: Dort.Scht.v.22.12.1939.

Anlg.: 2.

S. G. 4.

/ 15/1.40.

- 3 -

das Beginnen unverantwortlicher Einzelpersonen, ~~die unsere Führung nicht anerkennen~~ und die es versucht haben, ihre Umgebung mitzureissen. Wir bemühen uns an die tschechische Bevölkerung in einer Weise zu appellieren, die ihrer Eigenart angepasst ist, wobei wir ängstlich darauf bedacht sind, dass beim Volke nicht der Eindruck entstehe, dass wer immer auch aus

aufzuweisen, wenn wir von Seiten sowohl amtlicher wie auch politische Unterstützung erfahren würden. Der Präsident selbst hat bereits den leitenden KP bekannt gegeben, dass er zum Zwecke der Beherrschung des Volkes das Národní

gemeinschaft und der nationalen Ordnung allseitigem Aufschwunge zuzuführen. Darum erhebt die "Nationale Gemeinschaft" Anspruch auf jedes unbescholtene Mitglied der Nation, welches an ihre nationale Sendung glaubt.

Der neuzeitliche Nationalismus.

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben unser ganzes Volk zu dem Nationalismus zurückgebracht, wie er dem tausendjährigen Stamme des nationalen Bewusstseins entsprossen ist. In Uebereinstimmung mit den wiedergeborenen Völkern des neuen Europa bekennt sich auch das tschechische Volk zu dem Gedanken des neuzeitlichen Nationalismus, zu dem synthetischen Gedanken einer neuen, politischen, kulturellen und wirtschaftlich-sozialen Ordnung, welcher seine ausdrucksvollste Gestaltung im deutschen Nationalsozialismus gefunden hat. Dieser sowohl den Liberalismus als auch den Klassensozialismus überwindende Nationalismus wird nicht im Dienste der Interessen von Personen oder Gruppen stehen. Er wird bloss dem Volksganzen und seinen Bedürfnissen dienen, denn er geht aus der Ueberzeugung hervor, dass das Volk nicht nur das gegenwärtig lebende Geschlecht ist, sondern auch ein feierliches Vermächtnis der Vergangenheit und eine

Ziel einer praktischen Bevölkerungspolitik, welche an Zahl reiche Familien unterstützen und die Gründung neuer Familien ermöglichen soll für eine angemessene Verteilung der Einkommen in der Weise gesorgt werden, dass Familien an ihm genügenden Anteil haben durch eine geeignete Regelung des Einkommens durch eine Regelung der Gehälter der Arbeiter auf die Anzahl ihrer Familienmitglieder der gebührende Rücksicht nimmt.-

Sicherheitsdienst RF4  
SD-Leitabschnitt Prag

Prag, den 25. Januar 1940.

B 5  
VA 182/5

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 26. JAN. 1940  
Tg. N. 603

An den  
Herrn Staatssekretär beim  
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
4-Gruppenführer K.H. Frank,  
Prag.

04.  
i. d. d.  
1. 1. 40.

Betr.: Jugend der ČNS-Volksgemeinschaft.  
Vorg.: Ohne.  
Anlg.: 1.

Anliegend wird ein Tätigkeitsbericht der  
ČNS-Jugend über das Jahr 1939, welcher in der  
tschechischen Wochenzeitung "Mládežní listy" am  
12.1.1940 veröf-  
fentlicht wurde.  
Kenntnisnahme über  
Tätigkeit der h  
Aufschluß und li  
ganze Protektorat

*Handwritten red mark:* 420/I

*Handwritten signature:* W. Müller  
**4-Gruppenführer**

VII B 5

Betr.: Tätigkeitsbericht der ČNS-Jugend über das Jahr 1939.  
("Jihlavské listy" vom 12.1.1940).

Einen der hervorragenden Plätze des öffentlichen Lebens des Horakischen nimmt die Bewegung der MNS ein, die 32.615 Mitglieder, d.i. 99 % der tschechischen Jugend von 15 - 24 Jahren umfaßt.

Bereits die erste Aufnahme in die Reihen der MNS im Monate Mai 1939 zeigte die Begeisterung der horakischen Jugend für die Einigung. Schon damals meldeten sich 12.240 Knaben und 11.266 Mädels, was im ganzen 23.506 junge Leute im Alter von 17 - 24 ergibt. Bis zur Fertigstellung des organisatorischen Aufbaues durch die Ernennung der Kreis-, Bezirks- und Ortsleitungen stellte sich die Bewegung der MNS der tschechischen Öffentlichkeit durch gewaltige Festlichkeiten in fast allen Bezirken, bei denen die alten Sitten und Bräuche wieder auflebten, vor und führte die Pracht der nationalen Tänze in der bunten Farbigkeit der nationalen Trachten auf. Auf diesen Veranstaltungen kamen Zehntausende von tschechischen Leuten zusammen, damit sie die früher vergessene Pracht unserer nationalen Eigenheit sehen können. Über hundert Ortsgruppen veranstalteten ihre nationalen Feste, ob es nun das Erntefest, Kirchenfeste oder andere Feste waren. Die Feste stärkten das tschechische Volk im Selbstvertrauen und hinterließen unvergeßliche Erinnerungen. Diese Propagandatätigkeit der MNS erforderte die volle Aufmerksamkeit der Funktionäre bis zu Ende August des vorigen Jahres.

Im Monat September wurden Kreisarbeitskommissionen und zwar: Mädchen-, Sport-, Kultur-, Landwirtschaftliche und soziale gegründet, die im Rahmen der Arbeitsberatungen die Pläne für die Tätigkeit der MNS in der Herbst- und Winterzeit bestimmten. Die Mädchenkommission bereitete unter Beihilfe von Fachleuten und Mitarbeitern der horakischen Trachten Näh-

kurse und Stickkurse für diese vor, damit diese den künftigen Generationen erhalten bleiben.

Die Kulturkommission richtete ihr Augenmerk hauptsächlich auf die Amateurbühnen. Sie machte eine Aufstellung jener Gruppen, welche eine eigene Bühne besitzen oder sich eine solche ausleihen könnten, und arbeitete einen umfassenden Plan für die Theaterstücke, die für die Jugend passen, aus. Sie propagiert alte Sitten und Bräuche, nationale Lieder und Tänze, Chorrezitationen, die der Gegenstand vieler wunderbarer Wettbewerbe in manchen Kreisen wurden, und arbeitet eng mit den kulturellen Funktionären der NS zusammen. Bei den Ausstellungen des tschechischen Buches hat sie grosse Kulturunternehmungen in allen Bezirken veranstaltet. Sie meldete sich in den Bezirkskulturämtern, in denen sie die Vertretung erhielt, an. Die Sportkommission.

Unter der Parole "Im gesunden Körper ein gesunder Geist" bereitete sie der Mitgliederschaft der MNS die Aufnahme in die körperlichen Erziehungsvereine vor, und tatsächlich wurde in den Bezirken diese Aktion erfolgreich beendet. Sie propagiert das Skifahren und die Wintersportarten, veranstaltet in allen Bezirken Skikurse.

Die soziale Kommission.

Sie veranstaltete die Aktion zur Hebung des Fonds "Die Jugend sich selbst" durch die Einführung der Steuer bei allen Mitgliedern der MNS, weiters durch Veranstaltungen, deren Reinerträge diesem Fond zugute kamen, und bereitet weitere Aktionen vor, damit in diesem grossen sozialen Werke die MNS weiter fortfahren kann. Nutzvolle Dienste erbrachte die Jugend bei der Sammlung der "Nationalen Hilfe". Sie beachtete die sozialen Zustände und die Wohnungen der landwirtschaftlichen Arbeiter, um die Landflucht zu verhindern.

Die Landwirtschaftskommission.

Sie veranstaltet landwirtschaftliche Fachvorträge mit fachlichen Schulungen, propagiert die Obstbaumzucht und die Anlegung der "Gärten der MNS" an bisher unausgenützten Stellen unseres Landes, Verschönerungen der Gemeinden, damit sie den Aufenthalt der eigenen Bewohner angenehmer gestalten und den Besuchern eine unvergessliche Erinnerung an das tschechische Dorf hinterbleibe. Bei den Erntearbeiten gelang es den Studenten der Stadt, zwischen unserem Dorf und der Stadt die engste Verbrüderung herzustellen.

Die MNS im Iglauer Landstriche übersieht auch die grosse Wichtigkeit der Propagierung nicht. Dem Befehl, dass in allen Ortsgruppen Aushängekästchen der MNS geschaffen werden, wurde im ganzen Kreise Folge geleistet. Ein grosser Erfolg wurde im Verkaufen der Mitgliederabzeichen erzielt. Wir glauben, dass es in unserem Gebiet in kürzester Zeit kein Mitglied geben wird, das nicht unser geschmackvolles Abzeichen tragen würde. Die Jugend hat auch die grosse Aufgabe der Presse verstanden, die sich mit Recht die "7. Grossmacht" nennt. Das organ der MNS "Das Blatt der Jugend" hat grossen und erfreut sich im Gebiete grossen Belieb

In der Gebietszeitschrift, der "Jihlavské tete die Jugend im Oktober v. J. ihre "Wache", gel ihrer Tätigkeit" ist. Jede Ortsgruppe der bindlich eine Ausgabe, womit wir der Gebietsze Neuabnehmer gesichert und ihr in ihrem schwere haben.

Mit Begeisterung wächst auch die Initiative unserer Jugend. Wir können ruhig sagen, dass die bisherigen Bestrebungen der MNS in unserem Gebiete immer von Erfolg gekrönt war. Ihre Arbeit ist mit Erfolg und Verständnis aufgenommen worden, weil sie

mit Liebe und Glauben durchwärmt ist, dass sie nicht umsonst geschieht und dass in jeder Tat, in der sich die nationale Eigenheit zeigt, ein wichtiges Geständnis liegt und ein wichtiger Beitrag zu unserer gemeinsamen Aufgabe: Auf dass wir nicht vergehen und die, die nach uns kommen.



11/12

Vincent für Herrn Verabschiedeter. 171  
(Original ist am 9/8.40 seiner Bestellung vorgelegt worden.)

Aufzeichnung.

P. 018

Nr. Rpr. 1333 / 40.

Sektionschef Popelka von der Kanzlei des Staatspräsidenten teilt heute folgendes mit :

Das Mitglied der Kanzlei des Staatspräsidenten, Sektionsrat Dr. M i l d e , sei am 7. August d.J. , dem Tage des Verbots gegen den Kreis Prag der Nationalen Gemeinschaft, gegen 15 Uhr 45 in der Brategasse, Nähe Ecke Insulgasse, von 2 W-Angehörigen in grauer Felduniform, von denen der Dienstältere Rangabzeichen mit 2 Sternen getragen habe, gestellt und aufgefordert worden, das Abzeichen der N.S. sofort abzunehmen und zu übergeben. Die in barschem Tone vorgebrachte Aufforderung sei von dem Besarben begleitet worden, dass das Verb heute, d.h. am 7. Aug worden sei. Dr. Milde Mitglied der Kanzlei geben und sich auswert gelegt haben. E

171a

nahme und Rückgabe des Abzeichens habe er Folge geleistet, da er es nicht für richtig gehalten hätte, eine Erörterung über die Sach- und Rechtslage auf der Strasse und angesichts einer immer grösser werdenden Menschenmenge vorzunehmen.

Dr. Milde sei durch den Zwischenfall beschämt. Es sei in der Tat etwas Ungewöhnliches, dass ein Beamter der Kanzlei des Staatspräsidenten gezwungen worden sei, das Abzeichen der politischen Vereinigung abzulegen, deren Chef der Staatspräsident selbst sei.

Es würde dankbar anerkannt werden, wenn der Vorfall geklärt und Dr. Milde sein Abzeichen wieder erhalte

Prag, den 9. August 1940.

gez. von Holleben.

07741



Nr. Rpr. 1332 / 40.

Aufzeichnung.

P 10/8.

Gesandter M e s a ř i k kam bei sei  
Besuch unter anderem auf die gestrige Vla  
zu sprechen. Er bemerkte dazu folgendes:

Auf Seiten der Regierung könne man n  
dass die Vlajka gleichsam unter dem Schutz  
die Regierung demonstriere. Der Eindruck,  
die Öffentlichkeit hervorrufe, müsse nie  
autoritätszerstörend sein.

Das Gebäude der Kreisleitung Prag de  
Gemeinschaft in Prag I. Geistgasse, sei z  
SS und Angehörigen der Svatopluk - Garden  
Die H habe das Gebäude alsbald geräumt.

notwendigen Massnahmen  
foniert und dessen Ans  
Staatspräsidenten hat

atffinden.

Prag, 6



1.) Vermerk.

... , ...  
as Vertrauen des Reiches, während es  
Volk leider noch nicht besitzt. Er  
chtig, wenn der Staatspräsident eine  
g mit der deutschen Polizei unterhalten  
e bestimmt vieles besser. Denn die  
hätte oft Verdacht auf die verschie-  
und Kreise, denen der Staatspräsident  
rauen geschenkt und mit Ämtern beklei-  
det hätte. Würde der Staatspräsident in jedem Falle

rechtzeitig unterric  
leicht, schnell für  
schlechte Licht inne

# Ministerratspräsidium

Zahl:.....2459/S.1940.....M. R.  
Diese Geschäftszahl ist bei der Antwort anzugeben.

Prag, am.....9.....

*Betreff:* Vorfälle vor und im Gebäude der  
Nationalen Gemeinschaft am  
8. August 1940.

er besonderen Hochachtung

04580

*P. Klimenta*

Sektionschef.

Betrifft : Demonstration der "Vlajka"  
in Prag am 8. August 1940.  
Bericht.

Am 8. August 1940 begannen sich vor 19 Uhr vor dem Gebäude der Zentrale des "Národní souručenství" in Prag I, Geistgasse sowie in der nächsten Umgebung Gruppen von 5 - 6, teilweise mit der Uniform der "Vlajka" /grösstenteils aus hohen Stiefeln, schwarzen Reithosen, weissen oder braunen Hemden und Ueberschwung bestehend/ bekleidete Personen zu versammeln. Es wurde eine Bereitschaft von 10 Mann an Ort und Stelle entsandt, welche das Gebäudeinnere besetzten und die Haupteingänge verschlossen, sowie ferner zwei Wachen zu je 2 Mann der uniformierten Polizei, welche die sich vor dem Gebäude bildenden Ansammlungen zum Auseinandergehen aufforderten. Zunächst wurde den Weisungen der Wache durchwegs Folge geleistet, die Einzelpersonen schlossen sich jedoch sofort wiederum in Gruppen zusammen, welche von Neuem zurückkehrten und stehen blieben. Infolgedessen fand sich an der Stelle auch der Leiter des Polizeikommissariats Altstadt Polizeirat Dr. Cipra persönlich ein, welcher nachdem er die Situation überblickte, die ganze ihm zur Verfügung stehende Bereitschaft, d.h. weitere 50 Mann, herbeirief.

Ungefähr um 19.25 Uhr rottete sich die Menge, welche inzwischen auf ungefähr 300 bis 500 Personen angewachsen war, auf einmal vor dem Haupteingang des Gebäudes zusammen. Drei Demonstranten entfalteten die Reichs-, Protektorats- und Parteiflagge auf ungefähr 2 m langen Stangen und unter den Rufen "Heil Hitler!", "Es lebe der Führer!", "Sieg Heil!", "Regierung pfui!", "Polizei pfui!" drängte die Menge zum Eingang des Gebäudes. Polizeirat Dr. Cipra forderte die Demonstranten im Namen des Gesetzes zum Auseinandergehen auf,

Prag, den 10. August 1940.

Gedächtnisprotokoll.

Auf Wunsch des Herrn Staatspräsidenten Dr. Hácha habe ich heute um 1/2 11 Uhr einen Besuch bei dem Herrn Staatspräsidenten auf der Burg gemacht und mit ihm eine eineinhalbstündige Unterredung gehabt.

Von mir unbekannter Seite war zum ersten Male angeordnet worden, dass sowohl die  $\frac{1}{4}$ -Wache als auch die Regierungstruppe bei meiner Einfahrt in den Burghof (ebenso bei der Ausfahrt) unter Gewehr trat, präsentierte und von der Regierungstruppe ausserdem ein Trompetenmotiv geblasen wurde.

Der Herr Staatspräsident begann die Unterhaltung mit verschiedenen privaten Erzählungen bei denen er wiederholt betonte, dass er sich alt und krank fühle und am liebsten abdanken würde, dies jedoch infolge wiederholten Drängens des <sup>mir</sup> nach seinem obersten Grundsatz ~~eben~~ blicklich leider nicht könne. Er ~~erhielt~~ einen mit der Hand geschriebenen aus in London aufgegebenen Brief des Herrn ~~Benesch~~ der Zeit seines (Hácha's) Regierungspräsident, in dem Dr. Benesch Herrn Hácha ~~er~~fgabe mit warmen Worten vollen Erfolg wünscht. Ich konnte dazu nur sagen, ~~Herrn Hácha sei dann nunmehr habe er~~

Hácha wegen der faschistischen Strassendemonstration eigens von Lana nach Prag geholt worden war, am gestrigen Tage einer Ministerratssitzung beiwohnte und dort den aufgepauschten und einseitig im Sinne des Narodni souručenství geführten Bericht des Innenministers Ječek entgegennahm<sup>nun</sup> nach meiner "feierlichen" Einfahrt in die Burg, hatte ich eigentlich erwartet, dass Herr Hácha die faschistische Demonstration sowie die damit verbundenen Vorfälle zum Anlass einer scharfen Erklärung und zum sofortigen Verbot des Vlajka nehmen würde. ~~Er~~ hat er mir <sup>aber mir</sup> ~~zunehm~~ im resignierten Tone seine ausserordentlich schwierige Lage als Staatspräsident beschrieben, seiner Sorge um das Schwinden jeder Autorität

vollständig einstelle  
 einem im übrigen wohl  
 Hoch- und Sieg-Heil-  
 deutsche Wehrmacht und  
 und mit gegnerisch e  
 enge kam, Leuten, die  
 n Demonstrationen Bene  
 r niederschrieen. Im  
 bei aller Skandis ge

Widerstandsbewegung (Narodni odboj) habe, die Zusammenhänge mit den laufenden Verhaftungen nicht kenne und über die Umtriebe dieser Art im Narodni s vollständig unorientiert sei.



Zusatz:

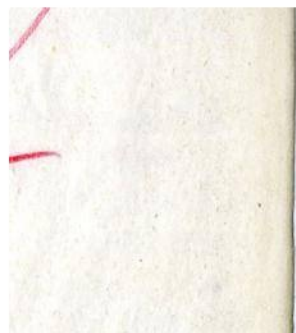
Während unserer Unter-  
sour. brachte der He-  
druck, dass man , fa-  
dung bzw. sogar Auf-  
Ersatzorganisation e-  
seiner heutigen Form  
Stellen nicht ~~erri-~~

1, dass wir uns eine s  
lagnahnten Akten der V  
Herr Hácha bat ferner  
um gemeinsames und ef  
i tschechischer Exekut  
wischen diesen zu vern  
ass er von den Faschis  
a wurde, und dass dies



199

ieser seiner Weis-  
alsekretär des NS,



Anschliessend an die  
Dr. Hácha empfing ich  
führer Böhme den Innen-  
Uniformverbot sowie  
Bevölkerung sofort  
für diese Massnahmen  
willigung zum sofort

nahm an, dass mich der Herr Staatspräsident Hácha um das-  
selbe gebeten hatte, weil Hácha im Einvernehmen mit dem  
Ministerrat dieses Verbot bei mir erwirken sollte. Ich  
erklärte Herrn Ježek, dass dies in dieser Form nicht  
geschehen sei und dass ich auch ihm die Erlaubnis zum so-  
fortigen Verbot der Vlachka nicht geben könne, zumal nach  
unserer Ansicht sich die politischen Kräfte im tschechischen  
Volk erst weiterhin klären müssen. Im Übrigen könnte vor  
der Rückkehr des Herrn Reichsprotectors eine solche Ent-  
scheidung über

Ich rügte dann  
schlagnahme sämtlicher  
und Versiegelung der  
liche, politische Tätig-  
das Einvernehmen her-  
daran zu beteiligen.  
tung der deutschen St



durch die Be-  
der Vlachka  
staatspolizei-  
, ohne mit uns  
bezw. Gestapo.  
fortige Einschäl-  
Diese Aktion,  
Akten politisch  
schen Ježek und  
cke vereinbart.  
er fest davon  
isten vom 8.8.  
d galt der Über-  
seine Anschauung

durch eine Reihe von Bew  
nung sei auch die Regier  
der in der Nacht vom 8.  
sei und sehr erregt und  
alles  
müsse  
Fasch  
Jegel  
loser  
Bedeu  
Über

Prag, den 3. Juni 19

Kurzbericht B-8.

, nicht für Pressever  
nimmt, nur zum Dienstg

dní souručenství" an  
rganisationen des N.S  
uschriften versandt:  
eitung des N.S. in Pr

kürzester Zeit eingesammelt würden. Die Ortsleiter, bzw. Gemeindeämter übergaben die gesamten Anmeldungen den Stadtämtern ihres Bezirksbereichs, von wo sie an die Zentrale der ČNS nach Prag weitergeleitet wurden.

Als Bedingung für die Mitgliedschaft in der ČNS wurde folgendes festgesetzt: Jeder Mann tschechischer Nationalität, der das 21. Lebensjahr überschritten hat, kann Mitglied werden. Frauen werden in die ČNS-Volksgemeinschaft grundsätzlich nicht aufgenommen. Der sich Anmeldende muss arischer Abstammung sein, d.h. weder Eltern und Grosseltern noch die Gattin dürfen jüdisches Blut haben. Desgleichen sollten Anmeldungen von Bürgern fremder Nationalität nicht angenommen werden. Weitere Voraussetzung für die Mitgliedschaft sollte die Unbescholtenheit des Betreffenden sein. Männer, die wegen Verbrechens oder Vergehens aus niedriger und unehrenhafter Gesinnung heraus gerichtlich vorbestraft sind, sollten nicht aufgenommen werden.

Jeder Tscheche, der das Anmeldeformular zugestellt bekam, musste sich binnen längstens sechs Tagen über den Eintritt in die ČNS entscheiden. Die Ortsleiter gaben die eingesammelten Anmeldeformulare an die Bezirksleiter weiter mit dem Vermerk, ob der Betreffende den Bedingungen für die Aufnahme in die ČNS entspreche oder nicht. Ueber die Aufnahme selbst entschied endgültig erst der Bezirksleiter, der, falls er anderer Meinung als der Ortsleiter war, diesen davon in Kenntnis setzen musste.

Gleichzeitig ernannte der Vorsitzende des damaligen 50-er Ausschusses der ČNS-Volksgemeinschaft, Adolf Hrubý, die Vorstände und ihre Stellvertreter der Jugend der ČNS-Volksgemeinschaft in den Kreisen Böhmen und Mähren. Er beauftragte sie mit der Aufgabe, am Aufbau der Bezirks- und Ortsorganisationen der Jugend mitzuarbeiten.

Um das Interesse der Jugend am Aufbau der neuen Organisation besonders zu wecken, wurden ihr am 8.5.1939 öffentlich 4 Fragen vorgelegt, um ihre Wünsche kennen zu lernen. Es wurden folgende Fragen gestellt:

Rundfunk:

Auch im Rundfunk wurde eine stärkere Propaganda eingesetzt. Am 21.5. sprach im Rahmen der Sendung der Gesellschaft der Leiter der Jugendkommission K. Am 23.5. im Rahmen der Sendung "Jugend der ČS" der Kreisvorsteher der MNS von Č. Architekt Vladimir Grégr. Am 25.5. sprach die Mädeln Marie Slabacova, die eine Mitglied der Jugendkommission angehört. Am 27.5. schliesslich als Vertreter der Skaut -Jugend Vladimir Klecenda. Durch die Presse wurde die Jugend aufgefordert, sich die Reden anzuhören.

Plakate - Flugblätter:

Wie bei der Werbung für die ČNS-Volksgemeinschaft wurde auch für die Jugendwerbung ein Plakat das an den Anschlagssäulen, in den Kinos und in den Zeitungen veröffentlicht wurde. Durch Flugzettel und Plakate wurde die Propaganda ergänzt.

ben wir das kleine St  
grossen drehen.

Es geht dies, ach, es geht: Nur jeder schau  
gut auf seinen eigenen Kern,  
wenn jeder von uns aus hartem Holz sein wird,  
ist das ganze Volk aus Granit.

(Komische Lieder)

#### Terror:

Wie bei Werbung der Männer für die ČNS-Volksgemeinschaft, ist auch bei der Jugendwerbung mit starkem Druck gearbeitet worden. Die Stimmung über diesen Druck ist nahezu einheitlich. Jeder fasst den Beitritt in die MNS als etwas Notwendiges auf, das man nicht umgehen kann, für das man aber auch keine Begeisterung aufzubringen vermag. Es wird sogar in tschechischen Kreisen gesagt, dass die freien Zeiten der Republik eben vorbei seien und der allgemeine Zwang beginne. Insgesamt war der Druck zum Beitritt allerdings nicht so hoch wie bei der Männerwerbung. Gegner der ČNS-Volksgemeinschaft haben inzwischen auch erkannt, dass bei Verweigerung des Beitritts nicht so schlimme Folgen in wirtschaftlicher Beziehung sich einstellen, wie erst befürchtet wurde.

#### IV. Ergebnis.

Noch im Verlauf der Werbewoche für die M  
gemeldet, dass die Anmeldungen spontan seien  
gebnisse der Männerwerbung überboten werden w  
lichkeit erreichte die Jugendwerbung den Proz  
97.38 %. Der Vollzugausschuss der ČNS-Volksg  
dete  
dass  
voll:

Geheim

Abwehrstelle Prag  
Br.B.Nr.20493/39/II geh.

Prag, den 4.8.1939.

227

5/12

Betr.: Nationale Gemeinschaft  
Geheimorganisationen.

Anlage: 2.

Herrn

Staatssekretär K.H. Frank

Prag.

In der Anlage über Abwehrstelle Bericht über  
Geheimorganisationen und Lage in der Nationalen  
Gemeinschaft eines glaubwürdigen V-Mannes.

23007

10

Betr.: Lage in der Nationalen Gemeinschaft.

**Geheim**

228

Glaubwürdiger V-Mann berichtet:

Der Nationalen Gemeinschaft gelang es bisher nicht, die wahre und echte politische Einheit des tschechischen Volkes zu schaffen. Selbst im Zentralaussschuss werden die Teilbestrebungen der früheren Koalitions- [redacted] ag oder Entschlei- dung wagt d [redacted] en Partei ihren Vorteil ab. [redacted] g des Lebens stimmt nur [redacted] tschen Klerikalis- mus. Ausser [redacted] e, die früher den sogenan [redacted] ass ist bis auf wenige Ausn [redacted] Kapitalisten. Man kann [redacted] ass unterscheiden.

ellen und Grosskapitalisten und Arbeiterparteien. Die kleineren Gruppen Nationalsozialisten unterstützen die Faschisten vertreten in diesen [redacted] her Parteien die "nationale Opposi- [redacted] schaut auf sie als die "deutschen [redacted] entsprechend. [redacted] inschaft im Volke ist trostlos. Tag-

Im Ausschuss der Nationalen Gemeinschaft bearbeitet wurden ( ohne erlassen zu werden ) machen die Juden den Druck der Deutschen verantwortlich und erklären ganz offen, dass die Tschechen niemals so brutal durchgreifen würden wie die Deutschen. Deshalb werden verschiedene anti-jüdische Aktionen dem Ausschuss bzw. der Nationalen Gemeinschaft nicht Übel genommen.

Besonders enttäuscht ist die junge, tschechische Intelligenz. Falls die Nationale Gemeinschaft keine bessere Lösung für unsere Unterbringung, als Stellen im Reich, hat verweigern wir, trotzdem es nationale Pflicht ist, die Anerkennung der Nationalen Gemeinschaft.

In der Bevölkerung verbreitet sich langsam die Meinung, dass auch die Nationale Gemeinschaft verschwinden müsse und etwas besseres Neues geschaffen werden muss.

Zufassend kann behauptet werden, dass die Nationale Gemeinschaft trotz alles Wohlwollens des Staatspräsidenten zu jeder politischen Arbeit grösseren Umfanges unfähig ist.



73387

men erzielt we  
ch hoffe, dass  
aben werde Ihre  
n Standpunkt er  
a ich jedoch an

der nationaler  
nden erklärt, s  
en Tages das N  
enehmigen Sie,

Vorzuglich

..  
d

Sehr dringend

Landeskammer

233

Herrn

Staatssekretär

Karl H. Frank,

Prag.

-----

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

234

Prag, den 26. August 1939

14 Uhr

Nr. ....

Mit 2 Beilagen

Herrn Unterstaatssekretär gehorsamst

Um 13.35 Uhr habe ich mich mit dem Präsidium des Ministerpräsidenten, Sektionschef Dr. Kroučína in Verbindung gesetzt. Ich habe Herrn Kroučína mitgeteilt, daß Herr Staatssekretär Frank aus Prag abwesend ist und erst gegen Abend wieder zur Verfügung steht. Ministerpräsident Eliáš wird versuchen zwischen 18 - 19 Uhr Herrn Staatssekretär Frank fernmündlich zu erreichen. Sollte das nicht möglich sein, so wird er sich mit Ihnen, Herr Unterstaatssekretär, fernmündlich in Verbindung setzen. Dr. Kroučína wird Herrn Ministerpräsidenten sofort das Notwendige ausrichten.

23827

Im Auftrage:

*K. Kroučína*

VII B 5

Prag, den 26. August 1939.

1.) Vermerk.

Aus dem Büro des Ministerpräsidenten Eliáš wird angerufen und mitgeteilt, es sei von der Protektoratsregierung ein Brief an das Amt des Reichspröktors gerichtet worden, zu dessen Erörterung Ministerpräsident Eliáš jederzeit zur Verfügung stände.

Der Brief ist soeben eingegangen und als Anlage angeschlossen.

## 2.) Mit 1 Anlage

Herrn Unterstaatssekretär  
vorgelegt.

Das Büro des Ministerpräsidenten wartet auf Nachricht, ob Ministerpräsident Eliáš in der einschlägigen Angelegenheit zur Rücksprache empfangen werden kann. Offenbar legt Ministerpräsident Eliáš Wert darauf, die Angelegenheit noch im Laufe des Vormittages zu besprechen. Ich habe dem Büro des Ministerpräsidenten Eliáš fernmündlich mitgeteilt, dass ich den Brief Ihnen vorgelegt hätte.

3.) Dem Herrn Staatssekretär  
sofort nach Rückkehr vorzulegen.

*Faint blue ink stamp and handwritten notes at the bottom right of the page.*

Prag, den 26. August 1939.

1.) V e r m e r k .

Aus dem Büro des Ministerpräsidenten Eliáš wird angerufen und mitgeteilt, es sei von der Protektoratsregierung ein Brief an das Amt des Reichspröktors gerichtet worden, zu dessen Erörterung Ministerpräsident Eliáš jederzeit zur Verfügung stände.

Der Brief ist soeben eingegangen und als Anlage angeschlossen.

2.) Mit 1 Anlage

Herrn Unterstaatssekretär

vorgelegt.

Das Büro des Ministerpräsidenten wartet auf Nachricht, ob Ministerpräsident Eliáš in der einschlägigen Angelegenheit zur Rücksprache empfangen werden kann. Offenbar legt Ministerpräsident Eliáš Wert darauf, die Angelegenheit noch im Laufe des Vormittages zu besprechen. Ich habe dem Büro des Ministerpräsidenten Eliáš fernmündlich mitgeteilt, dass ich den Brief Ihnen vorgelegt hätte.

*[Handwritten signature]*

26. 8.

fr. v. Radow

ist bittet um Büro des fr. Min. für  
möglicherweise, resp. fr. Partei. Frank  
mögliche, resp. gegen Abend wieder in Prag  
für was in resp. ist was Aufsicht dass  
resp. die Aufsicht, resp. Toland nach oben  
neuen Kommando. resp. für falls sollte in  
möglicherweise, resp. resp. Wollung, resp. Wollung

(Kronika)

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 29. August 1939

Nr. XV Dr.v.G/Ho.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

*Handwritten notes in blue ink:*  
2. c. d.  
12. 11. 39.

*Handwritten note in red ink:*  
P. 1/9

An den  
Herrn Staatssekretär.

Betrifft: Aufruf des N.S., veröffentlicht in der Presse am  
28. August 1939.



ge Aes  
ich d:  
nahme  
handl



Euren Plätzen und erfüllt gewissen-  
en.

ziplin und glaubt an Euch und Eure

h

F

l

s



33300



A b s c h

Da  
mächtigen

den Blick für die Realitäten des Lebens. Der Macht  
deutschen Reiches kommt auch uns zugute.

Zur gegenwärtigen Lage können wir unter Zus  
ganzen Volkes erklären, dass die wahnsinnigen Anma  
deren Terror gegen unsere tschechischen Brüder in  
Monaten und auch jetzt wir kennen, es uns leicht n  
deutschen Standpunkt zu verstehen.

Jeder Verstoss gegen die Sicherheit des Gro

, das den Beweiz  
ssnahmen hart ge-

Abschrift:

"Neuer Tag" 28.8.1939

243  
Anlage 4.

Národní souručenství verurteilt unverantwortliche  
Propaganda.

---

Prag, 27. August.

Der Ausschuss des Národní souručenství hat  
klärung ausgegeben:

„Brüder und Schwestern!“

---

Die Ereignisse der letzten  
Tage lehren, dass das Reich  
eine neue Zukunft eröffnet  
hat, dass wir uns ohne Vorbeden  
zur Zusammenarbeit stellen.  
Wir sind ein Teil des Großen,  
in dem wir schicksalsverbunden  
auf dem Weg der Illusion ein  
neues Leben unersetzlich

Tschechisches Rundfunkfenster 13.11Wie wir der Arbeitslosigkeit begegnen

..... die Umstände sprechen dafür, dass wir neue Maßnahmen ergreifen müssen. Unsere Wirtschaft eingeschaltete Stoffe und mit den entsprechenden Ausstattungen ist einbezogen und gegründet. Bei der unbeschränkten Masse der Produktion der Ein- und Ausfuhr

hat. Ausserdem bei der Massenproduktion der Industrie ist es so, dass sie die Möglichkeit hat, die Produktion zu verlagern. Eine Voraussetzung dafür liegt darin, dass wir die Möglichkeit haben, die Produktion in andere Länder zu verlagern, die in Deutschland

hr.

r neuen Arbeits-  
massen Teil

ehr", welche an verschiedene hervorragende Persönlichkeiten deutscher Volkszugehörigkeit im Protektorate Böhmen und Mähren versendet werden sollen. In diesen Briefen soll auf den wirklichen Stand der heutigen Lage, auf den guten Willen der Tschechen und ihr heiliges Recht auf eigene taatlichkeit hingewiesen werden. Nur die Fantasie und die exklusiven unnatürlichen Forderungen des Reichskanzlers stehen angeblich dem Weltfrieden im Wege.

) 500 auf der Maschine geschriebene Briefe, welche persönlich von Vertrauensleuten der "Maffia" den verlässlichsten Mitgliedern des Turnvereins "Sokol", des christlichen Turnvereines "Orel", Legionären, Offizieren und den ehemaligen Mitgliedern der "Maffia" aus den Jahren 1916 - 1918 übergeben werden sollen. Diese Briefe, welche mit Ordnungszahlen versehen sind und zur Bereitschaft und Disziplin auffordern, sollen als "Legitimationen" im Falle eines "Konfliktes oder sonst irgend einer ernstesten Aktion" für die damit Beteiligten dienen.

c) Briefe, die sonst verlässlichen Tschechen eingehändigt werden sollen, mit dem Auftrage, dieselben nach dem Durchlesen zu vernichten. Sie haben den Zweck, die Empfänger in ihrem geheimen Kampfe gegen das Reich zu stärken, sich nicht durch die deutsche Propaganda täuschen zu lassen, die mit den mächtigen Grossmächten und zu den im tschechischen Abwehrkampfes tätigen Bevölkerung zu verbreiten. In allen in den deutsch geschriebenen, soll Hodža, Slavík, Šrámek, General Prchaer und andere hingewiesen werden."

am 27.8.1939 im Stadion des Prosschutz der Bezirksleitung der ČNS ein statt. Hierbei kam es abermals zu

einer geheimen Besprechung derselben Männer, worüber folgender Bericht einging und auszugsweise wiedergegeben wird:

"Um 17 1/2 Uhr fuhren Viktor Stoupal, Prof. Sedláček, Sekretär Gottwald, Dr. John, Dr. Kolář, der Bürgermeister von Tršic Klapal, Oberstleutnant Sulík und der ehem. Senator für die "Republikanische (Agrar) Partei" Jakubec (wohnhaft in irgend einer Gemeinde bei Prossnitz) in das Hotel "Avion" zurück, wo eine vertrauliche Beratung abgehalten wurde. Bis auf weiteres gelten die Richtlinien des "Geheimen Ausschusses der nationalen Abwehr" in Prag, und zwar so lange, als nicht andere Dispositionen getroffen

litischen Parteien traten noch am gestrigen Vormittage in den Räumen des "Kondiční odbor" (Stellenvermittlungsbüro) bei der Volksgemeinschaft am Wenzelsplatz im Hause der "Elektra" zusammen und berieten, wie man den "Sokol" gegen die Meinung des Nebeský dennoch retten könnte. Man schlug die Namensänderung in eine neutrale unbelastete Bezeichnung vor. Auch heute wurde in den Diensträumen des Vorsitzenden Nebeský diese Angelegenheit erörtert. Nebeský ist der Ansicht, dass es unbedingt nötig ist, dass die Volksgemeinschaft ohne weiteres Zögern den "Sokol" auflöst, ehe es durch eine Verordnung des Reichsprotectors geschehen wird. Damit würde man wenigstens das Vermögen

Vor  
Rei  
Loj  
fo  
ih  
das

# Prozatímní organizační řád

## Národního souručenství.\*)

Schváleno p. státním prezidentem  
vyučenem ze dne  
1. dubna 1939 č. J 2442/39



### § 1. Účel Národního souručenství.

Národní souručenství sdružuje příslušníky českého národa jako jediná politická skupina. Je vybudováno na autoritativní soustavě.

Členství v Národním souručenství upraví organizační řád.

### § 2. Vůdce Národního souručenství.

Vůdcem Národního souručenství je státní president, který může s konečnou platností odvolávat a jmenovat kdykoliv a kterékoliv činovníky Národního souručenství; dále měnit, zastavovat a doplňovat usnesení a záady všech složek Národního souručenství s konečnou platností.

čích činitelů je osobně odpověden za výkon svěřené funkce.

#### § 4. Členění organizační soustavy.

Národní souručenství se člení na dvě části:

- a) politickou organizaci,
- b) stavovskou organizaci (bude stanovena dodatečně).

Nejvyšším orgánem Národního souručenství, t. j. obou jeho částí, je státní prezident.

#### § 5. Politická organizace.

a) Organizace Národního souručenství se dělí na ústředí, krajské, okresní a místní skupiny.

Krajské skupiny se dělí ve skupiny okresní, řízené okresními vedoucími. Okresní skupiny pak sestávají ze skupin místních, které jsou základní organizační jednotkou politické organizace Národního souručenství. Okresní skupina se zřizuje pro každý soudní okres. Místní skupina se ustavuje v každé obci, resp. městské čtvrti, jde-li o velká města.

b) Členění organizační soustavy mládeže Národního souručenství je přípustné jen v rámci Národního souručenství.

c) Ženy nebudou zásadně politicky organizovány. Mohou tvořit dobročinná neb jiná sdružení při skupinách s povolením vedoucího. Každému jednání sdružení musí být přítomen

262  
zmocněnec příslušné skupiny (ustanovený vedoucím), jenž je za všechny akce odpovědný.

d) Pořadatelské sbory. Organizace pořadatelských sborů se určí zvláštním důvěrným organizačním řádem.

#### § 6. Stavovská organizace.

Ve stavovských útvech se sdružují všechny stavovské, odborné a sociální zájmy členů Národního souručenství v jediný mohutný celek, podřízený v první řadě zájmům národa.

Stavovská organizace bude upravena zvláštním řádem.

#### § 7. Vnitřní organizace.

Místní skupina. Členové Národního souručenství se sdružují v jednotlivých obcích v místní skupiny. Místní skupinu řídí místní vedoucí. Jemu k ruce jsou místní činníci.

Místní vedoucí. Je jmenován okresním vedoucím na dobu jednoho roku. Krajský vedoucí může jmenování vedoucího místní skupiny zrušit a jmenovati nového vedoucího. Proti rozhodnutí krajského vedoucího není odvolání; může je zrušit pouze nadřízená instance.

Všichni činovníci místní skupiny jsou jmenováni vedoucím místní skupiny. Místní

vedoucí může jednotlivé činovníky mimo dozorce kdykoliv odvolati a nahraditi je osobami jinými.

Místní vedení sestává z těchto činovníků:

Vedoucí řídí veškeru činnost skupiny, má moc rozhodovací a výkonnou, jest odpověden za veškerou činnost i v hospodářství místní skupiny. Ostatní činovníci skupiny pracují v duchu jeho rozhodnutí.

Zástupce vedoucího zastupuje vedoucího, který z jakékoliv příčiny nemůže vykonávati svou funkci. Činnosti se může ujmouti pouze na výslovné zmocnění vedoucího anebo na rozkaz nadřízeného činitele. Místní skupiny s velkým počtem členů mohou míti více zástupců vedoucího.

Jednatel vyřizuje všechny záležitosti skupiny podle příkazů vedoucího, přijímá ku projednání přihlášky, sleduje nařízení a zprávu nadřízených vedoucích a informuje o nich vedoucího a jednotlivé činovníky.

niká a řídí propagační akce Národního souročenství podle vydaných instrukcí.

Dozorci. Hospodářství místní skupiny a činnost hospodáře revidují 2 místní dozorcí a o výsledku svých revisí podávají písemnou zprávu vedoucímu místní a okresní skupiny. Dozorci jednou jmenovaní jsou neseaditelní. Jmenuje je a odvolává okresní vedoucí.

Zapísovatel vede zápisy o schůzích a rozhodnutích místní skupiny.

V místních skupinách s menším počtem členů může vedoucí slučovati funkce činovníků s výjimkou dozorců.

Mimo to jsou členy místního vedení místní velitel pořadatelského sboru a všichni vedoucí místních skupin jednotlivých stavovských útvarů, pokud budou v obvodu skupiny zřízeny.

Vedoucí místní skupiny je oprávněn, uzná-li to za potřebné, jmenovati důvěrníky pro úseky, ulice, případně domy.

nosti a námítky. O námětech, návrzích, námítkách a zprávách se může pojednat, avšak nehlasuje se. Vedoucí rozhoduje, který návrh nebo námět se přijímá, t. j. provede a který ne, anebo které námítky a jak se vyřídí. Jeho rozhodnutí se vtělí do zápisu a jsou pravo-  
platná. Každý zápis podepisuje zapisovatel a vedoucí.

O nařízeních a příkazech vyšších instancí podávají zprávu jednotliví činovníci podle svých oborů a místní vedení se radí o jejich provedení.

Místní vedení svolává také pravidelně shromáždění příslušníků, na kterých jednotliví činovníci podávají zprávy o činnosti a o dalším programu.

Na výročním valném shromáždění, svolaném po dohodě s okresním vedoucím, se vyslechnou zprávy o činnosti za uplynulé období, které předsesou jednotliví funkcionáři, a mohou se učiniti návrhy na jmenování vedoucího. Absolutorium odstupujícímu vedení se neuděluje. Všechny zprávy činovníků musejí být podepsány vedoucím, mimo zprávu hospodáře, kterou spolupodepisují po shledání správnosti dozorcí.

Činnost vedoucího místní skupiny potvrzuje krajský vedoucí.

Místní vedoucí pečuje o zastoupení Národního souručenství v místních samospráv-

ných sborech až do konečné úpravy samosprávy.

### § 9. Okresní skupina.

Jednotlivé místní skupiny Národního souručenství se sdružují v okresní skupiny, a to podle soudních okresů. Okresní skupiny řídí okresní vedoucí, jemuž jsou k ruce okresní činovníci.

Vedoucí okresní skupiny je jmenován na dobu jednoho roku krajským vedoucím.

Pro vedení okresní skupiny platí obdobné zásady, jaké byly vysloveny u skupiny místní.

Okresní vedení sestává z těchto činovníků:

- vedoucí,
- zástupce vedoucího,
- jednatel,
- hospodář,
- 2 dozorcí,
- sociální činovník,
- propagační činovník,
- samosprávný činovník,
- zapisovatel.

Podle poměrů v okresní skupině může být zástupců vedoucího více.

Samosprávný činovník dbá, aby vedení samosprávy bylo v souladu s programem a činností Národního souručenství.

Mimo to jsou členy okresního vedení okresní velitel pořadatelských sborů, všichni vedoucí okresních skupin a všichni vedoucí v budoucnosti zřízených okresních stavovských útvarů.

Činovníci okresního vedení jsou povinni působit jako kontrolní a dohledací orgán na činnosti místního vedení.

Krajskou skupinu ř jehož sídlo jest vždy v nej kraje.

Krajské vedení se skl doucího a krajských činc

Krajský vedoucí jes ním vedením Národního s 2 let. O funkci krajskéhc ucházeti každý člen Nárc i když není činovníkem.

narodního souručen  
správných sborech. Je  
odvolání a mohou být  
ním vedením.

#### § 11. Kraj

Okresní skupiny  
jednotlivých krajů tv